

Europameisterschaft 2008



Sonderinfo

1 Euro



Die Sieger:



**Das unschlagbare
Trio**



Torfgräber

Reinhard Berlin



**Das Warten hat sich gelohnt I.
Deutschland gewinnt nach 12 Jahren Pause wieder ein EM-
Spiel !**

**Das Warten hat sich gelohnt II.
Spanien holt nach 44 Jahren Pause wieder den EM-Titel !**

Hallo Tipperlinge,

unsere Edelkicker haben es leider wieder nicht geschafft. Nach Platz 3 bei der Heim-WM nun ein 2. Platz bei unseren Nachbarn im Süden. Eigentlich liest sich das doch absolut nicht schlecht, vor allem wenn man bedenkt wann die Deutschen zuvor das letzte Mal ein EM-Spiel gewonnen haben. In diesem Jahrtausend war das jedenfalls nicht der Fall. Nun aber ist selbst dieser ewig lange Bann gebrochen und wir konnten so viele Spiele gewinnen, dass es sogar für den Finaleinzug reichte. Da aber war dann schnell klar, dass hier das Ende erreicht ist. Gegner Spanien war einfach eine Nummer zu groß, da die einfach eine flottere und technisch versiertere Spielweise an den Tag legte. Wochen später meinte zwar ein nachtragender Keeper Lehmann, dass ja eigentlich nur der Schiri Schuld war an der Pleite, aber der alleine hätte es wohl auch nicht richten können, dass der Adler mal wieder über Platz 1 kreisen darf. Dafür hätten schon die „Kurzhosenträger“ sorgen müssen. Na, vielleicht klappt´s ja demnächst bei der ersten WM auf dem schwarzen Kontinent. Nach dem Gesetz der Serie scheinen die Chancen nicht schlecht zu sein. 3, 2, 1 meins !! Frei nach dem E-Bay Motto steigern wir uns ganz sicher auf den Fußballthron, oder ?

Stimmungsmäßig kam die EM in Schweiz/Österreich wohl nicht ganz an den WM-Wahnsinn heran, aber das war irgendwie auch nicht weiter verwunderlich, denn speziell in Österreich hätte man ja fast noch auf die EM verzichtet, so schlecht und chancenlos schienen ihre „blutigen Amateure“ zu sein. Gut, dass sie es nicht getan haben, denn so übel wie gedacht waren sie dann doch nicht und verkauften stattdessen ihre Haut richtig teuer. Mit etwas mehr Glück hätte es sogar für den Einzug in die K.O.-Runde reichen können. Da sie dieses aber nicht hatten, reichte es noch nicht mal zu einem Sieg, was der positiven Überraschung über die Darbietungen der Ösis aber kaum schmälern konnte. Nicht gewonnen aber trotzdem Sieger, einer der beiden Gastgeber schaffte das schier unmögliche. Aber auch die andere Veranstalterhälfte aus der Schweiz wusste durchaus zu überzeugen. Zwar blieb auch ihnen der Einzug ins Viertelfinale verwehrt, aber auch sie hatten schwer mit dem Faktor Pech zu kämpfen. Der spielte ihnen ausgerechnet im brisanten Duell mit der Türkei einen ganz bösen Streich, sodass die Eidgenossen sogar schon nach 2 Spielen draussen waren. Ein Rekord auf den sie als Veranstalter sicher gerne verzichtet hätten.

Vom Niveau dieser EM konnte man durchaus angetan sein, auch wenn es da das eine oder andere recht magere Gekicke gab. Allen voran natürlich die Darbietungen von Vizeweltmeister Frankreich, der das Fussball spielen praktisch eingestellt hat. Als Gegenbeispiele, die zeigten, dass der Kampf ums runde Leder auch Spass machen kann, präsentierten sich dagegen die Holländer, Russen und Spanien mit teilweise richtig guten Auftritten. Dass einer aus diesem Trio am Ende dann auch Europameister wurde, war für den Fussball sicher das Beste was passieren konnte. Also diesmal wars nix mit der reinen Ergebnisspielerei nach griechischem Vorbild. Die Hellenen fielen mit ihrer Art zu Kicken gewaltig auf die Schnauze und stellten so ganz nebenbei gleich noch einen neuen Negativrekord eines Titelverteidigers auf. Null Punkte und nur ein Tor. Das Wunder Teil 2 war diesmal nur ein schöner unerfüllbarer Traum.

Mit insgesamt 57 beteiligten Teams und 92 mitfiebernden Tippern war die Beteiligung an dieser Extratipprunde leider nicht ganz so berauschend. Auch hier hat wohl das WM-Fieber nicht ganz bis zur EM angehalten und viele zogen es deshalb vor sich eine längere Sommerpause zu gönnen. Die, die aber dabei waren, waren dies mit vollem Einsatz und so war es durchaus positiv, dass es nicht nur zwei Sieger gab, sondern sogar deren drei. Zweimal durften die Teamchefs jubeln und einmal ein einzelner Tipper über seinen EM-Erfolg. Die dafür ausgelobten Preise sind nun, wenn auch mit einiger Verspätung, was leider auch für dieses EM-Sonderinfo gilt, auf dem Postweg unterwegs.

Da für viele die EM bestenfalls nur ein Pausenfüller war, freuen wir uns jetzt ja hoffentlich alle auf eine neue, super Bundesligasaison, bei der die Karten vielleicht mal ganz neu gemischt werden können. Die Saison 08/09 könnte jedenfalls so richtig interessant werden, wofür u.a. auch die drei Neulinge sorgen dürften.

In diesem Sinne bis sehr bald auf dieser Welle wieder mit der Hatz nach Bundesligapunkten.

Servus,

tipp top **Ricardo**

**Der Optimist ist ein Mann, der Kreuzworträtsel sofort mit dem Kugelschreiber ausfüllt.
Karl Farkas, österr.Schauspieler**

Die Gruppenspiele

Gruppe A

Eine durchaus respektable Rolle spielte einer der beiden Veranstalter, die Schweiz, in Gruppe A. Leistungsmäßig hätten sie sicherlich den Einzug in die K.O.-Runde verdient, aber dazu braucht man eben nicht nur das nötige Können, sondern auch die richtige Portion Glück. Die aber hatten die Schweizer ganz gewiss nicht. Bereits im Eröffnungsspiel gegen die Tschechen wurden sie vom Pech fast schon verfolgt. Trotz vieler Chancen brachten sie das runde Flatterleder nicht im Tschechischen Tor unter, was natürlich am starken Torhüter Czech lag. Aber wer weiß, vielleicht wäre auch dieser machtlos gewesen, wenn die Schweizer nicht auch noch Verletzungspech gehabt hätten. Ausgerechnet ihr einziger Topstürmer, Frei, verletzte sich wieder mal frühzeitig und musste unter Tränen ausgewechselt werden.



selbst davon ließen sich die Schweizer nur kurz schocken, kämpften dann aber mit dem Mute der Verzweiflung weiter. Selbiger waren sie dann aber wirklich nah, als plötzlich die Tschechen zum 1-0 Endstand trafen. Im anderen Spiel wurden die Portugiesen ihrer Favoritenrolle frühzeitig gerecht. Gegen die ziemlich überforderten Türken kamen sie zu einem lockeren 2-0 Erfolg, wobei sie aber doch sehr lange zittern mussten, fiel das erlösende 2-0 doch erst in der Nachspielzeit. Hier gab es für die kleine Tipperschar fast eine 100%ige Ausbeute, denn nur ganze 4 Leute wagten es nicht auf die Portugiesen zu setzen.

Gruppe A	Schweiz - Tschechien	Portugal - Türkei	Tschechien - Portugal	Schweiz - Türkei	Schweiz - Portugal	Türkei - Tschechien	Gesamt:
Ergebnis	0-1	2-0	1-3	1-2	2-0	3-2	
Richtige	3	27	3	7	0	1	41
Heimsieg	27	88	12	57	8	17	209
Remis	33	4	27	20	22	15	121
Auswärtss.	32	0	52	14	62	60	220
Topptipper	1-2	2-0	1-2	1-2	1-2	0-2	Jü.Kanold
	1-2	2-0	1-3	0-1	0-2	2-2	Jü.Fritz
	0-2	2-1	1-3	1-2	0-2	1-2	Jö.Personn
Tipps							
0-0	7	2	2	1	3	1	16
1-1	24	1	21	16	18	12	92
2-2	2	1	4	3	1	2	13
1-0	7	22	2	20	1	1	53
2-0	2	27	1	12	0	2	44
3-0	0	1	0	0	0	0	1
2-1	17	30	8	25	7	13	100
3-1	1	8	1	0	0	0	10
3-2	0	0	0	0	0	1	1
0-1	3	0	9	3	6	10	31
0-2	2	0	11	3	19	13	48
0-3	0	0	0	0	3	0	3
0-4	0	0	0	0	1	0	1
1-2	19	0	28	7	24	30	108
1-3	8	0	3	1	5	2	19
1-4	0	0	0	0	0	1	1
2-3	0	0	1	0	2	2	5
2-4	0	0	0	0	2	0	2
5-7	0	0	0	0	0	2	2
Summe:	92	92	91	91	92	92	550

Am 2.Spieltag durften die Schweizer und Türken erstmal ihren Freischwimmer machen. In der 1.Halbzeit dieser Partie regnete es fast sintflutartig und die daraus resultierenden Wasserspiele erinnerten schon an ein bestimmtes WM-Spiel in Deutschland. Den Nutzen aus diesen Verhältnissen zogen erstmal die Schweizer, denn sie waren nach einer halben Stunde in Führung gegangen und hatten danach auch noch unglaubliche Chancen um die Türken bereits aus dem Wettbewerb zu werfen. Diese aber fingen sind in der 2.Halbzeit doch noch und starteten ihrerseits gute Angriffen. Die führten dann auch zu einem Ausgleich und einem erneuten späten Tor. Als sich alle bereits mit dem Remis abgefunden hatten, standen die Türken plötzlich als 2-1 Sieger da. Dabei war der Siegtreffer auch noch sehr unglücklich für die Schweizer, die damit bereits nach 2 Spielen definitiv ausgeschieden waren. Definitiv weiter waren dagegen die Portugiesen, die auch das zweite Spiel für sich entscheiden konnten und dabei den Tschechen eine bittere Niederlage bescherten. 1-3 hieß es nach wieder mal mehr als 90 Spielminuten, was bei den diesmal nicht ganz so zauberhaften Portugiesen fast schon Finalstimmung auslöste. Sie waren frühzeitig da angekommen wo die Tschechen ebenfalls bald stehen wollen, aber die müssen nun noch das „Endspiel“ gegen die Türkei bestreiten. Dieses Finale hätte für ein Novum sorgen können, denn bei einem Remis nach 90 Spielminuten hätte es nach einem Gruppenspiel ein Elfmeterschießen gegeben. Punkt-, und torgleich musste zwischen den Türken und den Tschechen also unbedingt ein Sieger gefunden werden und das war schon richtig schwer. Nach einem wirklich unglaublichen Spiel gab es zwar einen ganz großen Gewinner, aber wie der „zustande“ kam war schon was ganz besonderes. Zur Halbzeit führte die Tschechei verdient mit 1-0 und baute diese Führung nach einer guten Stunde sogar auf 2-0 aus. Für die Türkei schien das Spiel damit gelaufen, denn die Führung hielt bis zur 74.Minute. Dann aber gab es Szenen, die man nur selten zu Gesicht bekommt. Innerhalb von nicht mal einer Viertelstunde machten die Türken aus dem fast aussichtslosen 0-2 Rückstand einen 3-2 Sieg und die größte Schuld traf dabei ausgerechnet Tschechengoalie Czech, der vor dem 2-2 Ausgleich eine eigentlich harmlose Flanke des dreifachen Torvorbereiters Altintop durch die Finger gleiten ließ und der Ball dann punktgenau vor die Füße von Nihat fiel. Der schoß damit aber nicht nur das 2-2, sondern zwei Minuten später gegen die völlig fertigen Tschechen auch noch den 3-2 Siegtreffer für die Türkei, die damit doch noch erstmals ein EM-Viertelfinale erreicht. Im letzten, nun völlig bedeutungslosen Spiel zwischen der Schweiz und Portugal gab es für den Veranstalter doch noch den erhofften Sieg. Mit 2-0 gewannen die Eidgenossen dank zweier Tore von Yakin, der damit während der gesamten EM ihr Alleinunterhalter war. Kein Wunder, wenn der einzige Topstürmer frühzeitig verletzt ausfällt. Immerhin haben sich die Schweizer durchaus positiv präsentiert, auch wenn der erhoffte Einzug ins Viertelfinale nicht klappte.



Besonderheiten:

Seltene Fünfer:

Yvonne Müller	Born	Schweiz - Tschechien	0-1
Dirk Westermeyer	Boch	Schweiz - Tschechien	0-1
Manfred Lehmann	Bub	Schweiz - Tschechien	0-1
Jürgen Fritz	Duis	Tschechien - Portugal	1-3
Jörg Personn	Duis	Tschechien - Portugal	1-3
Nancy Westermeyer	Boch	Tschechien - Portugal	1-3
Reinhard Berlin	Wald	Türkei - Tschechien	3-2

Fast alle Sechse:

Gerd Haschke war mit seinen Tipps der einzige, der wenigstens in 5 der 6 Gruppenspiele mindestens 3 Punkte holte. Sein einziger total falscher Tipp war ein 1-2 beim Spiel Schweiz - Portugal.

Visite im Altersheim Chefarzt: "Sagen Sie mal ganz im Vertrauen, wann haben Sie denn das letzte mal Sex mit einer Frau gehabt?" Opa: (stotternd) "1945" Chefarzt: "Das ist aber schon ne lange Zeit her!" Opa: "Wieso? Gerade mal ne halbe Stunde - jetzt ist 20:15!!!"

Keine Punkte:

Total leer ausgegangen ist Karin Weinberg, denn sie schaffte es doch tatsächlich alle 6 Gruppenspiele vollkommen falsch zu tippen !

Die Gruppensiegetipps:

- | | |
|---------------|--------------|
| 1. Portugal | 60 Stimmen |
| 2. Tschechien | 19 Stimmen |
| 3. Schweiz | 13 Stimmen |
| 4. Türkei | 0 Stimmen !! |

War ja teilweise ganz schön Nass in der Schweiz.

Eine gute Nase bewiesen die Tipper in der Gruppe A, denn hier trafen immerhin 60 Leute den richtigen Gruppensieger. Hier wurde sogar den Schweizern eine richtig gute Runde zugetraut, während die Türken wohl der ganz krasse Aussenseiter waren. Kein einziger ließ sich finden, der in seiner Kristallkugel den Gruppensieger Türkei sah. Na ja, war ja auch ganz richtig so.

Die Topergebnisse der Gruppe A:**Teamwertung:**

- | | |
|--------------------------|---------|
| 1. Die Drei Duisburg | 38 Pkt. |
| 2. Puma 05 | 37 Pkt. |
| 3. TC Haarstranglers | 36 Pkt. |
| 4. BTC Waldschrat | 33 Pkt. |
| SV Sunshine | 33 Pkt. |
| Ichthys Oldenburg 09 | 33 Pkt. |
| 7. Das unschlagbare Trio | 32 Pkt. |
| Die Optimisten | 32 Pkt. |
| 9. Ehringer Henkelpötte | 30 Pkt. |
| 10. 1.TC Hamborn 07 | 28 Pkt. |

Einzelwertung:

- | | | |
|---------------------|-------|---------|
| 1. Jürgen Kanold | Süd | 16 Pkt. |
| Jürgen Fritz | Duis | 16 Pkt. |
| Jörg Personn | Duis | 16 Pkt. |
| 4. Gerd Haschke | Puma | 15 Pkt. |
| 5. Yvonne Müller | Born | 14 Pkt. |
| Renate Reismann | Das | 14 Pkt. |
| 7. Stefan Heinz | Bier | 12 Pkt. |
| Matthias Henkelmann | Henke | 12 Pkt. |
| Björn Loges | Stars | 12 Pkt. |
| Reinhard Obst | Haar | 12 Pkt. |
| Sandra Kühn | Opti | 12 Pkt. |



Gruppe B

In der deutschen „Todesgruppe“ sollte eigentlich alles ganz easy verlaufen für unsere Jungs, doch erstens kann es anders laufen und zweitens spielen da ja auch noch drei andere Länder mit. So z.B. die Kroaten und die Österreicher. Letztere hätten ja beinahe auf ihre Teilnahme an der eigenen EM verzichtet, weil sie in den letzten Monaten so schwach war, dass sie eigentlich nur eine Riesenblamage erleben konnten. Sehr zur Freude ihrer eigenen Fans entwickelte sich diese EM dann aber doch etwas anders. Schon im ersten Spiel hätte vieles anders verlaufen können. Ein Österreicher hätte z.B. in der 3. Minute darauf verzichten können einen Kroaten im Strafraum „deppert“ zu Fall zu bringen. So aber konnten die Kroaten durch Modric frühzeitig in Führung gehen und dem Spiel frühzeitig eine Richtung geben, die während des gesamten Spiels erhalten blieb. Chancen hatten die Ösis ja mehr als genug um mehr als nur ein Remis zu erzielen, aber wie schon in diversen Spielen zuvor merkte man, dass ihnen einfach ein richtiger Stürmer fehlt. Ein Krankl, oder ein Polster hätte hier echt noch berühmter werden können. Ohne die beiden ehemaligen Aushängeschilder blieben die Gastgeber aber torlos und die Kroaten freuten sich über die ersten drei Punkte für die sie noch

nicht mal alles zeigen mussten. Das erste Spiel der Deutschen ging erfreulicherweise etwas klarer aus, denn wir gewannen mit 2-0 gegen die Polen. Die hatten den Skalp der Deutschen zwar schon zuvor verteilt, mussten dann aber einsehen, dass nur die Wahrheit auf dem Platz zählt und da war Deutschland einfach besser. Besonders Podolski kam auf seiner ungewohnten Aussenposition derart gut zurecht, dass er als geborener Pole seinen Landsleuten gleich zwei Dinger einschenken konnte. Damit war das wichtige erste Spiel auch gewonnen, was vielleicht sechs Tipper nicht so sehr freute, denn die tippten doch tatsächlich auf

ein Auftaktremis. Berücksichtigt man aber die letzten Spiele der beiden, dann war das leider gar nicht so abwegig. Im zweiten Spiel waren die Deutschen dann aber von allen guten Geistern verlassen. Mit einem sauschlechten, langsamen und behäbigen Altherrenfussball wollten sie gegen die Kroaten bestehen. Die hatten gegen diese lahme Truppe natürlich nicht viele Probleme und stürzten die völlig überforderte deutsche Abwehr einige male ins Verderben. Besonders ein Janssen war ja so was von daneben, da träumt man als Gegenspieler nur von solchen Verteidigern. Das die Kroaten diese glücklichen Umstände auch ausnutzten war natürlich klar und so konnten unsere Jungs eigentlich schon froh sein nur mit 2-0 im Rückstand zu sein. Da war sicher noch einiges mehr drin gewesen für die äußerst unangenehm zu spielenden Kroaten. Die mussten dann nur noch den Anschlusstreffer von Podolski hinnehmen. In größere Gefahren geriet der Erfolg Kroatiens aber nicht mehr, da ihr Gegner einfach viel zu schwach war. Dabei hätte doch alles so gut laufen können, wenn man nur etwas mehr Tempo ins Spiel gebracht hätte, aber dazu hatten einige wohl keine Lust. Wer weiß, vielleicht wäre dann ja sogar ein deutscher Sieg drin gewesen, aber irgendwie waren an diesem Tag fast alle total von der Rolle. Wo sind nur die österreichischen Stürmer geblieben ? Wie schon im ersten Spiel überboten

Gruppe B	Österreich - Kroatien	Deutschland - Polen	Kroatien - Deutschland	Österreich - Polen	Österreich - Deutschland	Polen - Kroatien	Gesamt:
Ergebnis	0-1	2-0	2-1	1-1	0-1	0-1	
Richtige	13	26	2	19	8	10	78
Heimsieg	9	86	4	23	1	24	147
Remis	17	6	17	26	2	16	84
Auswärtss.	66	0	70	42	89	52	319
Toptipper	0-1	1-0	1-0	1-0	0-1	0-1	Y.Müller
Tipps							
0-0	0	0	0	3	0	2	5
1-1	16	5	16	19	2	12	70
2-2	1	1	1	4	0	2	9
1-0	4	17	2	11	0	7	41
2-0	0	26	0	2	0	4	32
3-0	0	7	0	0	0	0	7
2-1	5	22	2	9	1	13	52
3-1	0	13	0	0	0	0	13
3-2	0	1	0	1	0	0	2
0-1	13	0	11	8	8	10	50
0-2	15	0	20	10	30	9	84
0-3	3	0	0	1	10	1	15
0-4	0	0	1	0	3	1	5
0-5	0	0	0	0	2	0	2
1-2	22	0	27	22	12	28	111
1-3	9	0	7	0	19	2	37
1-4	1	0	1	0	3	0	5
1-5	1	0	0	0	0	0	1
1-8	0	0	0	0	1	0	1
2-3	0	0	3	1	1	1	6
2-5	2	0	0	0	0	0	2
Summe:	92	92	91	91	92	92	550

sich die Akteure aus Österreich geradezu im Auslassen von Torchancen. Da fliegen die besten und genauesten Flanken in den gegnerischen Strafraum und was passiert ? Nix ! Eigentlich könnte man die Österreicher ja fast bemitleiden, wenn es nicht die Österreicher wären. Diesmal profitierten die Polen von der unglaublichen Abschlusschwäche des Veranstalters. Der kämpfte vorbildlich und holte sich am Ende wenigstens noch einen Punkt, was ihm im Gegensatz zu den Schweizern noch die Hoffnung lässt es am letzten Spieltag ausgerechnet gegen Deutschland noch zu drehen. Gegen die Polen hatten sie wenigstens schon mal das Glück in der Nachspielzeit einen eher fragwürdigen Elfmeter geschenkt bekommen zu haben, was zu einem gerechten 1-1 führte.

Am letzten Spieltag war die Paarung zwischen Polen und Kroatien eigentlich völlig bedeutungslos, denn der 2.Platz wurde doch ganz klar zwischen Österreich und Deutschland ausgespielt, oder ? Eine Chance gab es für die Polen natürlich schon noch, aber da hätten sie auch gegen die kroatische B-Elf gewinnen müssen,



Wahrscheinlich glaubten sie aber selbst nicht mehr so recht an das Unmögliche und so gingen die so hoffnungsvoll ins Turnier gestarteten Polen auch gegen Kroatien leer aus. Am Ende hieß es durch ein Tor des Noch-Bremers Klasnic 1-0 und die Polen waren mehr oder weniger sang-, und klanglos ausgeschieden. Was hatten die noch getönt wie stark sie in diesem Jahr sind. Beweisen konnten sie das aber in keinem Spiel. Das Spiel der Spiele fand in Wien statt, wo sich die beiden Erzrivalen Österreich und Deutschland zum für einen letzten Gefecht gegenüber standen. Das es hier um einiges ging merkte man besonders den Deutschen an, die sich wohl fürchterlich vor einer Blamage und dem frühzeitigen EM-Aus fürchteten. Geradezu symptomatisch war dabei eine Szene in der 4.Spielminute, als Mario Gomez „gekonnt“ das 1-0 für Deutschland verhinderte. Selbst ein völlig leeres Tor war für den Stuttgarter nicht groß und frei genug um den Bann frühzeitig zu brechen. Stattdessen entwickelte sich wieder ein richtig schlechtes Spiel, bei dem die Ösis ihre wenigen 100%igen Chancen wie üblich kläglich vergaben und die Deutschen diesem Versagen in nichts nachstanden. Auch sie waren wirklich absolut harmlos, die nur Anfangs etwas Offensivgeist zeigten, dann aber immer nervöser wurden. Das legte sich erst ein klein wenig als Michael Ballack mit einem fulminanten Freistoss das erlösende 1-0 erzielte. Mit diesem Ergebnis piff der spanische Schiedsrichter, der so richtig gut zu dieser Partie passte auch ab und alle atmeten erstmal auf. 1-0 gewonnen und sofort abhaken hieß es. Mehr war zu diesem Gegurke auch nicht zu sagen, wo eigentlich nur Philipp Lahm und Mertesacker für positive Lichtblicke sorgten. Deutschland und Gruppenspiele, das passt wirklich nur selten zusammen.



Besonderheiten:

Seltene Fünfer:

Christian Fahrenbach	Über	Kroatien - Deutschland	2-1
Marie-Therese Müller	Born	Kroatien - Deutschland	2-1

Drei Volltreffer:

Genau die Hälfte der sechs Gruppenspiele konnten einige Tipper exakt richtig tippen. Das waren z.B. Yvonne Müller, die mit 21 Punkten auch das beste Ergebnis in dieser Gruppe erzielte. Dazu schafften es auch Jan Berlin und Carsten Scheer eine richtig gute Runde zu tippen in der Deutschen Gruppe.

Hannoveraner Schwächen:

Der „Versager“ in Gruppe B war Andreas Koglin, der diesmal nicht als Adler ans Werk ging, sondern nur ganz allein als Tiger. Diese Umstellung brachte ihm hier kein Glück, denn nur mit seinem 1-0 Tipp bei Deutschland - Polen konnte er sich aber leider der schwächste Tipper in wenigstens drei Punkte sichern, war damit Gruppe B.

Die Gruppensiegetipps:

- 1. Deutschland 85 Stimmen**
- 2. Kroatien 7 Stimmen**
- 3. Österreich 0 Stimmen**
- Polen 0 Stimmen**



Eine absolut eindeutige Sache war die Frage nach dem Gruppensieger in Gruppe B. Als gute Fans mussten wir natürlich auf unsere Jungs setzen. Das sahen zumindest die meisten so. Über 90% gaben ihre Stimme den Deutschen und..., schon waren die Punkte futsch ! Von einem Gruppensieg waren wir jedenfalls meilenweit entfernt. Die bessere Ahnung, oder gar „Geheimwissen“ hatten jene 7 Mitspieler, die auf die Kroaten setzten. Das waren immerhin 7 Stück, die sich gegen den Trend stemmten und damit 3 Punkte auf ihr Konto einzahlen konnten. Ziemlich überraschend war, dass gleich zwei Länder überhaupt keine Nennung bekamen. Noch nicht mal der Veranstalter wurde wenigstens einmal als Gruppensieger getippt, das ist doch nicht normal, oder ?

Die Topergebnisse der Gruppe B:

Teamwertung:

1. Torfgräber	55 Pkt.
2. TC Rien ne va Plus	52 Pkt.
3. Sherlock Holmes & Dr.Wa.	51 Pkt.
4. TC Felix Austria	49 Pkt.
5. CaBa Uelzen-Lüneburg	48 Pkt.
6. Faule Pauker Bassum	47 Pkt.
7. Das unschlagbare Trio	46 Pkt.
Monty Burns	46 Pkt.
9. BTC Waldschat	45 Pkt.
Die schwarz-gelbe Wand	45 Pkt.
Piano 64	45 Pkt.
Mayday	45 Pkt.

Einzelwertung:

1. Yvonne Müller	Born	21 Pkt.
2. Björn Loges	Stars	19 Pkt.
Jens Ettrich	Berka	19 Pkt.
4. Jan Berlin	Wald	18 Pkt.
Carsten Scheer	Monty	18 Pkt.
6. Sandra Kühn	Opti	17 Pkt.
Kevin Rohmann	Bass	17 Pkt.
Edeltraud Koch	Das	17 Pkt.
Klaus Marquardt	Torf	17 Pkt.
Ralf Görnhardt	SheWa	17 Pkt.
Michael Barth	Bass	17 Pkt.

Gruppe C

Die als „Todesgruppe“ in die EM-Geschichte eingegangene Gruppe C machte ihrem vorausseilenden Ruf durchaus Ehre. Leider blieb aber das ganz große „Ding“ aus. Es wäre doch sehr „interessant“ gewesen, wenn am Ende sowohl der Weltmeister, als auch sein Vize gleich in der Gruppenphase ausgeschieden wären. Ganz knapp waren die Italiener und Franzosen dran am Supergau, doch am Ende erwischte es nur einen von beiden, den aber wirklich verdient. Das Ende nahm bereits am Anfang seinen Lauf, denn für die Franzosen brachte der 1.Spieltag im Spiel gegen Rumänien gleich mal eine riesige Enttäuschung. Das einzig positive an einer gähnend langweiligen Nullnummer war bestenfalls die Tatsache, dass sie damit ihren ersten Punkt holen konnten. So weit so schlecht, denn eigentlich hätte hier keiner Punkte verdient gehabt. Irgendwie sind die Franzosen ihrer „Linie“ aber treu geblieben, denn bereits in der EM-Quali hatten sie massive Probleme in der Offensive und die sollten sich in diesem Turnier noch bitter rächen. Weitaus besser machten es am 1.Spieltag die Holländer, die eine wahre Gala hinlegten und dem Duseweltmeister einen richtigen Schock verpassten. Die Italiener waren jedenfalls so was von überrascht, dass ihnen hier frühzeitig Paroli geboten wird. Das waren sie von der letzten WM ja fast nicht gewohnt. Die Niederländer knallten den Azzuris aber gleich mehrfach wunderbare Tore in den Kasten, insgesamt 3 Stück !



Das hieß für den 2.Spieltag, dass der Weltmeister im Spiel gegen Rumänien gleich mal etwas unter Druck stand. Ein Sieg war fast schon Pflicht, um nicht so frühzeitig wie nie aus der EM aussteigen zu müssen. Nach 90 interessanten Spielminuten reichte es aber wieder nicht zu einem Sieg. Stattdessen standen die Italiener praktisch vor dem Aus. Als Rumänien nach ihrer 1-0 Führung auch noch die Chance aufs 2-0 bekamen und mit einem Elfmeter praktisch alles klarmachen konnten, versagten ihrem Topstürmer Mutu, der für das 1-0 verantwortlich zeichnete, plötzlich ein wichtiger Nervenstrang, oder wars einfach die absolute Weltklasse die ein Buffon ohne Zweifel hat ? Warum und wieso war wenig später aber es schon wieder fast egal, denn da kam der Weltmeister doch noch zum 1-1 Ausgleich und erhielt sich damit wenigstens die Minimalchance auf Platz 2. Wieder mal eine Klasse für sich waren die Niederländer, die nicht nur den Weltmeister „zerlegten“, sondern am 2.Spieltag gleich noch den Vize auf Duckmäuschenniveau brachten. Dabei waren auch die Franzosen kaum in der Lage der Offensivkraft der Holländer was vernünftiges entgegen zu setzen, die aber auch das Glück hatten mit Sonntagsschüssen immer wieder ins Schwarze treffen zu können. Das so was gleich in 2 Spielen in Folge klappt ist natürlich nur ein schöner Zufall, oder ? Kein Zufall war es aber mit Si-

nenspiel voll auf einer Linie, denn hier setzte er auf ein 2-0 für Holland. Das 1-1 der Rumänen gegen Italien hatte dann aber auch er falsch, denn Joachim wollte Italien mit 1-0 gewinnen lassen.

Keine Punkte:

Einen ganz bösen Reinfall erlebten drei Tipper, die mit der Todesgruppe selbst „Todesqualen“ erlebten. Null Punkte aus 6 Partien, das ist überhaupt nicht schön. Hier waren Matthias Taube, Hans-Georg Hajessen und Günter Kösters waschechte Nullen !

Die Gruppensiegetipps:

- 1. Italien 47 Stimmen**
- 2. Frankreich 21 Stimmen**
- 3. Niederlande 20 Stimmen**
- 4. Rumänien 4 Stimmen**



Die Überraschung dieser Gruppe war vielleicht die Tatsache, dass bei der hoch gewetteten Konkurrenz mit Weltmeister und Vizeweltmeister sogar noch ein paar Gruppensiegerstimmen für Rumänien übrig geblieben sind. Das konnte man echt nicht erwarten, dass die sich hier durchsetzen können, aber wie´s scheint hatten hier 4 Leute eine ganz besondere göttliche Eingebung. Viel „normaler“ waren da natürlich stimmen für Italien, denn ein Weltchampion sollte ja wohl in der Lage sein sich gegen drei europäische Teams durch zu setzen. Tja, das haben immerhin 47 Leute gedacht und sind damit genauso auf die Schnauze geflogen. Die 3 Punkte für den Gruppensieger bekamen daher nur die 20 Mitstreiter, die unseren Nachbarn am Nordseestrand richtig viel zugetraut haben. Diese bewiesen eindrucksvoll ihre Extraklasse und holten sich dann auch mit 9-1 Toren die Vormachtstellung in dieser Gruppe.

Die Topergebnisse der Gruppe C:

Teamwertung:

- 1. Tiger Hannover 42 Pkt.**
- 2. Torfgräber 33 Pkt.**
- TC Torp.Cadenberge I 33 Pkt.**
- 4. Mayday 31 Pkt.**
- Vorwärts Alt-Schuss 31 Pkt.**
- 6. Das unschlagbare Trio 29 Pkt.**
- Ritter von der Hude 29 Pkt.**
- 8. CaBa Uelzen-Lüneburg 27 Pkt.**
- Die schwarz-gelbe Wand 27 Pkt.**
- 1.TC Hamborn 07 27 Pkt.**
- Ichthys Oldenburg 09 27 Pkt.**
- TC Torp.Cadenberge II 27 Pkt.**

Einzelwertung:

- 1. Andreas Koglin Tiger 14 Pkt.**
- 2. Anna Dransfeld Socke 13 Pkt.**
- 3. Udo Schäning May 12 Pkt.**
- Nancy Westermeyer Boch 12 Pkt.**
- Marie-Therese Müller Born 12 Pkt.**
- 6. Carsten Scheer Monty 11 Pkt.**
- Klaus Marquardt Torf 11 Pkt.**
- Christian Fahrenbach Über 11 Pkt.**
- Renate Reismann Das 11 Pkt.**
- Christian Greiwe ACCI 11 Pkt.**
- Benjamin Henkelmann Henke 11 Pkt.**
- Jörg Varnholt Schuss 11 Pkt.**
- Marco Dekarski Caden 11 Pkt.**
- Ursula Haschke Puma 11 Pkt.**

Politiker sind wie Karies. Dort wo Geld drinnen ist, fressen sie sofort ein Loch rein.

Gruppe D

Die uninteressanteste Gruppe schien die letzte in dieser Runde zu sein. Die Gruppe D hatte immerhin mit Teams wie Griechenland und Schweden zu tun, die ja nun nicht gerade für Powerfußball stehen. Und dazu noch die Russen, die bei derartigen Turnieren meist genauso erfolglos abschneiden wie die immer wieder als Turnierfavoriten gehandelten Spanier, die am Ende bestenfalls in Schönheit sterben. Ganz so schlimm wie

Gruppe D	Spanien - Russland	Griechenland - Schweden	Schweden - Spanien	Griechenland - Russland	Griechenland - Spanien	Russland - Schweden	Gesamt:
Ergebnis	4-1	0-2	1-2	0-1	1-2	2-0	
Richtige	0	4	36	15	36	6	97
Heimsieg	65	30	13	27	6	41	182
Remis	13	32	11	16	9	25	106
Auswärtss.	14	30	68	49	77	26	264
Toptipper	2-1	1-2	1-2	1-2	1-2	2-1	R.Leithäuser
	2-0	0-2	0-2	0-2	0-2	2-0	C.Müller
	2-1	1-2	1-2	1-2	1-2	2-1	S.Nolte
	2-1	1-3	1-2	0-1	0-1	2-1	U.Haschke
Tipps							
0-0	0	7	0	2	3	2	14
1-1	9	20	9	13	5	21	77
2-2	4	5	2	1	1	2	15
1-0	10	18	4	16	1	8	57
2-0	12	0	1	2	1	6	22
3-0	4	0	0	1	0	1	6
2-1	32	11	7	6	4	24	84
3-1	6	1	0	0	0	2	9
3-2	1	0	1	2	0	0	4
0-1	5	10	9	15	15	7	61
0-2	0	4	15	13	15	4	51
0-3	0	1	0	2	4	0	7
0-4	0	0	0	0	1	0	1
1-2	8	12	36	15	36	15	122
1-3	0	2	8	4	6	0	20
2-3	1	1	0	0	0	0	2
Summe:	92	92	92	92	92	92	552

gedacht wurde es dann aber überhaupt nicht, was jetzt aber ausschließlich an den Russen und Spaniern lag, die bereits am 1.Spieltag die Klingen kreuzten. Zwischen den beiden entwickelte sich vor allem in der 1.Halbzeit ein richtig interessantes Spiel, bei dem es rauf und runter ging. Im Grunde waren dabei sogar die Russen etwas besser, doch dummerweise hatten sie dabei vergessen, dass man für das bessere Spiel erst richtiges Lob kassiert, wenn man auch das eine oder andere Tor erzielt. Einmal ließen sie es zwar im spanischen Tor krachen, doch die Spanier hatten einen Villa, dem bereits dieses eine Spiel reichte, um am Ende sogar Torschützenkönig dieser EM zu werden. Drei von vier spanischen Toren gingen auf sein Konto. Mit diesem Klassenmatch haben die Spanier sich auf jeden Fall schon mal mit aufs Favoritenschild dieser EM gehoben. Ganz anders ging es beim zweiten Spiel zu, wo sich die griechischen Fußballverweigerer nicht erfolgreich ins neue Abenteuer EM stürzten. Mit ihre absoluten Verweigerungshaltung ließen sie sogar die Schweden so mutig werden, dass die auch mal den einen oder anderen Versuch unternahmen aufs gegnerische Tor zu schießen. Das die dann dabei sogar zweimal erfolgreich waren war nur zu gerecht, denn mit Maurerfußball sollte man bei diesem Turnier keine Chance haben.

Die zumindest ergebnistechnisch gut ins Turnier gestarteten Schweden mussten im zweiten Match gleich mal ihre Meisterprüfung ablegen, denn gegen die neue spanische Angriffswelle wollte sie ihre langen Kerle stemmen. Das klappte sogar richtig gut, denn die unbequem zu spielenden Schweden machten den spielfreudigen Spaniern ganz schön zu schaffen. Immer wieder rannten sie sich an der Abwehr fest. Dabei half ihnen nicht mal eine relativ frühe 1-0 Führung, denn die wurde von den Skandinaviern noch in der 1.Halbzeit egalisiert. Ihr Starstürmer Ibrahimovic machten dem Gegner einen kräftigen Strich durch die Rechnung. Leider setzten die Schweden in der 2.Halbzeit aber nicht mehr nach und beschränkten sich darauf diese 1-1 über die Zeit zu retten. Das so was bestraft gehört ist natürlich klar und das fanden auch die Spanier, die für ihren Siegtreffer aber bis zur 92.Spielminute zittern mussten. Dann aber war es erneut Villa, der im zweiten Gruppenspiel bereits seinen



vierten Treffer erzielte und damit fast im Alleingang dafür sorgte, dass seine Mitspieler sich über den Einzug ins Viertelfinale freuen konnten. Bei Otto Rehhagels Hellenen musste erneut die Null stehen. Das kannten wir ja bereits aus der letzten EM, als sie noch mit dem Titel gekrönt wurde. Diesmal aber hatte ihre Null die falschen Vorzeichen, sprich sie wirkte sich total negativ aus. Null Tore gegen Schweden, und nun Null geschossene Tore gegen die Russen. Damit erlitt der Titelverteidiger richtig bösen Schiffbruch, schied er doch nach der zweiten Niederlage völlig sang-, und klanglos so frühzeitig wie noch nie aus. Das ein Europameister seinen Titel noch nie verteidigen konnte ist die eine Sache und das traute den Griechen ja eh keiner zu. Dass die dann aber derart humorlos nach einer erneut verdienten 0-1 Schlappe die Heimreise antreten mussten, war schon ein „kleiner Hammer“.

Für die Spanier war das letzte Gruppenspiel nur noch ein lockeres Auslaufen, bei dem sie trotz des Spiels um die goldene Ananas noch genügend Spielfreude hatten um auch die Griechen zu beherrschen. Die konnten sich aber auch freuen, denn wenigstens schossen sie doch noch ein Tor. Ausgerechnet Clubstürmer Charisteas war es vorbehalten ein kleines Trostpflaster auf die griechischen Wunden zu kleben. Damit sorgte er aber nur für eine kurzzeitige Heilung, denn am Ende lagen die Griechen wieder mehr oder weniger leblos auf dem Tisch. In der 2.Halbzeit legten die Spanier einfach mal einen Zahn zu und erzielten dann die beiden Tore die nötig waren um auch das dritte Gruppenspiel erfolgreich zu gestalten. Wie die Kroaten und Holländern gelang auch den Iberern die optimale Punktausbeute. Nicht optimal war logischerweise die Punktausbeute für Russland, aber das störte die am Ende sicher herzlich wenig, da sie im „Endspiel“ um Platz 2 gegen Schweden klar die Oberhand behalten konnten. Dabei waren die Schweden mit der 0-2 Schlappe noch richtig gut bedient, denn ihre Gegner ließen Chancen aus, die kann man fast nicht mehr auslassen. Fünf oder Sechs Dinger hätten die locker machen müssen. So aber konnten die Tre Kroners noch relativ lange darauf hoffen, dass sie jenes Team wären, dass Spanien ins Viertelfinale begleiten darf. Das dies am Ende aber nur eine schöne optische Täuschung war haben sie sich selbst zuzuschreiben, da sie einfach zu wenig Risiko gehen konnten, oder wollten. Den schnellen russischen Angriffen hatten sie jedenfalls nur selten gleichwertiges entgegen zu setzen. Wieder einmal scheiterten sie damit frühzeitig im Turnier.

Besonderheiten:

Seltene Fünfer:

Einen seltenen Fünfer hätte es nur beim Spiel Spanien - Russland geben können, denn den 4-1 Kantersieg tippte überhaupt keiner richtig.

Gut zu tippen:

In dieser Gruppe gab es die „leichtesten“ Spiele zu verzeichnen, oder sagen wir besser die Spiele, die in der Gruppenphase am öftesten richtig getippt wurden. Exakt 36 mal war das beim Spiel Schweden - Spanien und 36 mal beim Spiel Griechenland - Spanien der Fall. Mehr Fünfer waren in keinem anderen Spiel zu erzielen. Diese beiden Spiele waren sogar die einzigen, bei denen 36 oder mehr Fünfer erzielt wurden. Auch insgesamt war diese Gruppe mit 97 Volltreffern eine richtige Klasse für sich.

Damenrunde:

Viermal wurden in der Gruppe D 22 Punkte erzielt und damit der Bestwert geholt. Überraschend an diesem Ergebnis ist aber nicht nur das Ergebnis an sich, sondern die Tatsachen, dass die Besten ausschließlich Frauen waren. Neben dem kompletten Mückenclan holte sich auch noch Pumadame Ursula Haschke ein Sonderlob ab.

Keine Punkte:

Sowas gab es in dieser Gruppe nicht, denn hier fanden alle 92 Mitspieler wenigstens ein Spiel, bei dem sie was zu notieren hatten. Allerdings war da wieder einer am Werke, der mit dieser EM wohl absolut nicht mehr glücklich wird. Hans-Georg Hajessen, der in der Gruppe C eine Nullnummer mitnahm, schrammt auch in dieser Gruppe nur haarscharf an einer ebensolchen Null vorbei. Während die Spitze sogar auf 22 Punkte kam, musste sich Hans-Georg beim Spiel Spanien-Russland bedanken, dass er mit seinem 2-1 Tipp wenigstens auf 3 Punkte kam.

Ebenfalls ein Kandidat für die rote Laterne bleibt Andreas Koglin, der wie schon in der Gruppe B erneut nur auf 3 Punkte kam, und damit ebenfalls in 2 von 3 Gruppen die wenigsten Tipp-Punkte erzielte. Vielleicht haben die beiden wenigstens mit den K-O.-Runden etwas mehr Glück, aber das dürfte dieses Turnier für die beiden sicher nicht mehr zu einem freudigen Ereignis machen.

Die Gruppensiebertipps:

- 1. Spanien** **58 Stimmen**
- 2. Russland** **17 Stimmen**
- 3. Schweden** **10 Stimmen**
- 4. Griechenland** **6 Stimmen**



**Schade Griechenland
alles ist vorbei.**

Der Titelverteidiger war mal wieder krasser Aussenseiter und wurde dieser Rolle bei diesem Turnier richtig schön gerecht. Mut-, und trostlos kickten die Griechen ihren Stiefel runter und landeten damit auch ganz unten. Nicht nur bei den Gruppensiebertipps, wo sie es immerhin noch auf 6 Stimmen brachten und in ihrer EM-Gruppe in der sie es sogar auf einen selbst geschossenen Treffer brachten. Für einen Titelverteidiger doch gar nicht so übel, oder ? Hier waren sogar die Schweden eine Ecke besser und das auch wie im richtigen Fussballerleben als dritterfolgreichstes Team. Jetzt fällt ja sogar auf, dass die Rangliste bei den Gruppensiebertipps absolut identisch ist mit dem Tabellenstand in der Gruppe D ! Also alle Macht den Spaniern, die ihre vielen Vorschusslorbeeren alle verdient haben und darüber freuten sich nicht nur die Jungs aus Madrid oder Barcelona, sondern auch 58 Tipper, die hier die volle Punktausbeute erspielten.

Die Topergebnisse der Gruppe D:

Teamwertung:

- 1. SV Mücke** **66 Pkt.**
- 2. Bayern Südcurve** **59 Pkt.**
- TC Noch ´n Bier 04** **59 Pkt.**
- 4. Hoch und Tief GbR** **57 Pkt.**
- 5. Ehringer Henkelpötte** **55 Pkt.**
- 6. Piano 64** **51 Pkt.**
- 7. TC Torp.Cadenberge I** **48 Pkt.**
- Ichthys Oldenburg 09** **48 Pkt.**
- Only en Passant !** **48 Pkt.**
- 10. Grossenhainer Tipppers** **46 Pkt.**
- Die Drei Duisburg** **46 Pkt.**

Einzelwertung:

- 1. Ursula Haschke** **Puma 22 Pkt.**
- Cathrin Müller** **Mücke 22 Pkt.**
- Renate Leithäuser** **Mücke 22 Pkt.**
- Silvia Nolte** **Mücke 22 Pkt.**
- 5. Jürgen Kanold** **Süd 21 Pkt.**
- Jürgen Masemann** **Hain 21 Pkt.**
- 7. Stefan Heinz** **Bier 20 Pkt.**
- Marc Neukirch** **Bier 20 Pkt.**
- 9. Peter Kröger** **Pia 19 Pkt.**
- Martin Leithäuser** **Pia 19 Pkt.**
- Rolf Marpe** **Hoch 19 Pkt.**
- Matthias Henkelmann** **Henke 19 Pkt.**
- Oliver Ahlers** **Bier 19 Pkt.**
- Günter Kösters** **Hoch 19 Pkt.**

Ertippte Punkte in den einzelnen Gruppen (nur Einzelwertung):

- 1. Gruppe D** **1184 Punkte**
- 2. Gruppe B** **1125 Punkte**
- 3. Gruppe A** **715 Punkte**
- 4. Gruppe C** **590 Punkte**

Ganz schön krasse Unterschiede gab es bei den Punkteverteilung in den einzelnen Gruppen. Die einfachste Gruppe war wohl eindeutig die Gruppe D mit dem neuen Europameister Spanien, in der 1184 Punkte für die Einzelwertung zu holen waren. Welche Gruppe die schwierigste sein würde stand ja praktisch schon vor dem Turnier fest, denn von einer „Todesgruppe“ kann man ja schon verlangen, dass sie schwer zu tippen ist.

Hier hatte die Gruppe C dann auch alle Erwartungen voll erfüllt. Mit nur 590 Punkten machte sie den Tippern das Leben schon verdammt schwer.

Die meisten Tore in den Gruppenspielen:

- 1. Deutschland 48 Stimmen
- 2. Portugal 18 Stimmen
- 3. Spanien 8 Stimmen
- 4. Russland 4 Stimmen
- Italien 4 Stimmen
- 6. Niederlande 3 Stimmen
- Frankreich 3 Stimmen
- 8. Tschechien 2 Stimmen
- 9. Kroatien 1 Stimme
- Schweden 1 Stimme

Die meisten Tore Richtigtipper:

- Manfred Lehmann (Bub)
- Udo Schäning (May)
- Christian Greiwe (ACCI)



Nun iss es also raus, die Deutschen schossen nicht wie erwartet die meisten Tore in den Gruppenspielen. Unsere Stürmer brachten es nämlich nur auf 4 Treffer und die waren auch absolut notwendig um wenigstens noch ein viertes Spiel machen zu dürfen. Den großen Glanz verbreiteten unsere Ballspieler dabei zwar nicht, aber das hat sicher auch keiner erwartet. Enttäuschung dürfte aber trotzdem vorherrschen, den jetzt sind sie weder Gruppensieger geworden, noch haben sie wenigstens annähernd die meisten Tore geschossen. Es waren ja nicht mal halb so viele wie der spätere Sieger in dieser Rubrik, die Niederlande, erzielte und die spielte immerhin in der „Todesgruppe“. Hier klingelte es neunmal im gegnerischen Kasten, was bei immerhin drei Tippfern noch für richtige Begeisterungstürme sorgte. Etwas überraschend auf Platz 2 landete Portugal, denen von immerhin 18 Tippfern frische „Sturmfluten“ zugetraut wurden. Wahrscheinlich aber lags vor allem an den „leichten“ Gegnern in Gruppe A, denn ansonsten ballern die Portugiesen ja nicht unbedingt um die Wette. Oder sollte es „Sklave“ Ronaldo ganz alleine richten mit den vielen Toren ? Wie auch immer, am Ende waren die Portugiesen hier eh machtlos. Gegen die 9 Treffer Hollands waren sie alle komplett machtlos. Selbst Europameister Spanien kam da nicht ganz mit, obwohl die auch ganz schön heftig in den gegnerischen Abwehrreihen für Unruhe sorgten. Damit rechneten u.a. 8 Mitspieler und machten den Europameister damit auch gleich zur Nummer 3 in dieser Rubrik. Da diese aber nicht so wichtig war, legten die Spanier auch keinen gehobenen Anspruch diese zu gewinnen. Nur Verlierer toben sich bereits in den Gruppenspielen total aus.

Die Topteams nach den Gruppenspielen

		MAX	55	42	66		
		MIN	9	9	0	9	
		Durch	21,7	36,8	19,0	36,1	
Platz	Name	A	B	C	D	Tot.	
1.	Ehringer Henkelpötte	30	44	17	55	146	
2.	TC Noch ´n Bier 04	24	44	17	59	144	
	Bayern Südkurve	26	34	25	59	144	
4.	CaBa Uelzen-Lüneburg (T V)	27	48	27	39	141	
5.	SV Mücke	22	40	11	66	139	
6.	Torfgräber	15	55	33	35	138	
7.	Monty Burns	25	46	26	39	136	
8.	Piano 64	22	45	17	51	135	
	Ichthys Oldenburg 09	33	27	27	48	135	
10.	Das unschlagbare Trio	32	46	29	27	134	

11.	Vorwärts Alt-Schuss Mayday	17	39	31	44	131
13.	TC Felix Austria Die Drei Duisburg Hoch und Tief GbR	15	49	21	45	130
16.	BTC Waldschrat	33	45	14	36	128
17.	Puma 05	37	23	22	45	127
18.	Die schwarz-gelbe Wand TC Bochum 90 SV Sunshine Sherlock Holmes & Dr.Watson	27	45	27	27	126
		27	37	24	38	126
		33	36	18	39	126
		18	51	18	39	126

Die Toptipper nach den Gruppenspielen

Platz	Name	Team	A	B	C	D	Tot.
		MAX	16	21	14	22	
		MIN	0	3	0	3	
		Durch	7,8	12,2	6,4	12,9	
1.	Yvonne Müller	Born	14	21	6	14	55
2.	Stefan Heinz	Bier	12	14	8	20	54
3.	Jürgen Kanold	Süd	16	6	9	21	52
4.	Jörg Personn	Duis	16	14	6	15	51
5.	Ursula Haschke	Puma	11	6	11	22	50
	Matthias Henkelmann	Henke	12	16	3	19	50
	Joachim Hans	May	8	14	10	18	50
8.	Peter Kröger	Pia	8	16	6	19	49
	Martin Leithäuser	Pia	8	16	6	19	49
	Rolf Marpe	Hoch	8	16	6	19	49
	Cathrin Müller	Mücke	8	14	5	22	49
12.	Renate Reismann	Das	14	14	11	9	48
	Nancy Westermeyer	Boch	10	14	12	12	48
	Marc Neukirch	Bier	6	16	6	20	48
15.	Klaus Marquardt	Torf	6	17	11	13	47
	Renate Leithäuser	Mücke	8	14	3	22	47
	Lars Severloh	Caba	9	16	9	13	47
18.	Benjamin Henkelmann	Henke	6	12	11	17	46
	Jörg Varnholt	Schuss	6	11	11	18	46
	Carsten Scheer	Monty	8	18	11	9	46
	Ingrid Hohmann-Fritz	Opti	11	11	8	16	46
	Jens Ennen	Clan	11	14	6	15	46

Ein altes Mütterlein stürzt die Treppen hinunter. Ein glatter Bruch, der Arzt rät ihr, 3 Wochen lang keine Treppen zu steigen. 4 Wochen später kommt ein Anruf vom Mütterlein: "Herr Doktor, kann ich nun endlich wieder Treppen steigen - es wird langsam langweilig, die Dachrinne hoch und runter zu rutschen."

Viertelfinale

Nachdem sich unsere besten Fussballjungs mehr schlecht als recht durch die Gruppenspiele gebracht haben schienen sie im Viertelfinale bereits vor dem klaren Aus zu stehen. Mussten sie doch gegen den Gruppensieger der Gruppe A antreten und der hieß immerhin Portugal, mit dem Megastar Ronaldo. Der alleine sollte locker ausreichen um die deutschen Abwehrrecken um den Verstand zu bringen. Großer Optimismus war da im deutschen Lager nicht angesagt, aber genau das war das Glück für Deutschland, denn irgendwie mussten die Portugiesen ihren Gegner unterschätzt haben, denn das Match nahm einen ziemlich unerklärlichen Verlauf. Erstmals bei dieser EM spielten die Deutschen richtigen Fussball. Endlich bewegten sich mal mehr als 2 oder 3 Spieler gleichzeitig, was dann schon fast in die Kategorie Wunder fällt. Dank dieser neuen Bewegungsfreude brachten sie ihren Gegner von einer Verlegenheit in die andere und die wussten scheinbar überhaupt nicht wie ihnen geschah. Selbst ein Ronaldo verlor gegen einen „nervenden“ Arne Friedrich schnell die Lust an seinen Zauberstückchen. Unglaublich wie wandlungsfähig diese 11 aus unseren Landen doch war. Absolut überragend war in diesem Spiel das Duo Podolski/Schweinsteiger, wobei natürlich klar war, dass Portugal für den Schweini so was wie die ganz persönliche Schießbude ist. Wie schon beim letzten Vergleich in Deutschland war der Wackelkandidat des FC Bayern an allen Toren beteiligt. Da fragt man sich doch allen Ernstes, warum unsere Kicker so gerne „Dr.Yekill und Mr.Hide“ spielen. Einmal könnte man die Spieler geschlossen an die nackte Wand klatschen und ein paar Tage später höchstpersönlich abknutschen. Leider, oder vielleicht doch besser, ist letzteres viel zu selten der Fall, da man bei derartigen Spielen wie gegen Portugal viel zu viel laufen muss, oder besser gesagt den Ball laufen lassen muss. Meist aber heißt es ja der Ball, dein Feind. Beim erstklassigen 3-2 Sieg gegen Portugal passte aber wirklich mal fast alles und so kann man den Glauben an die Truppe schnell wieder zurück gewinnen.



Also das, was mir beim Spiel Kroatien gegen die Türkei bisher noch nie passiert ist, war fast schon peinlich. Da bin ich doch tatsächlich zum Ende der zweiten Halbzeit richtig schön eingnickt und erst wieder aufgewacht, als gerade das Elfmeterschießen losging. Zuvor war es echt fast schon eine Zumutung was da auf dem Platz geboten wurde. Langeweile in höchster Vollendung von zwei Teams, die wohl Angst vor der eigenen Courage hatten. Das sie auch anders können haben sie doch in der Gruppenphase bewiesen, doch genau könnte auch das Problem liegen. Gruppenspiele und K.O.-System sind zwei völlig verschiedene Dinge

Viertelfin.	Portugal - Deutschland	Kroatien - Türkei	Niederlande - Russland	Spanien - Italien	Gesamt:
Ergebnis	2-3	0-0	1-1	0-0	9
Richtige	0	1	3	5	169
Heimsieg	27	47	78	17	73
Remis	24	18	5	26	106
Auswärtss.	36	22	4	44	A.Jäger
Toptipper	1-1	1-1	1-1	1-1	K.Weinberg
	1-1	1-1	0-0	0-0	D.Westermeyer
	1-2	1-1	4-2	0-0	
Tipps					
0-0	3	1	1	5	10
1-1	17	15	3	20	55
2-2	4	2	1	1	8
1-0	3	7	7	3	20
2-0	2	9	16	2	29
3-0	0	0	2	0	2
4-0	0	0	3	0	3
2-1	14	28	15	10	67
3-1	7	3	23	0	33
3-2	0	0	10	2	12
4-2	1	0	1	0	2
4-3	0	0	1	0	1
0-1	4	2	1	15	22
0-2	6	4	0	6	16
1-2	24	14	3	21	62
1-3	2	0	0	2	4
1-4	0	1	0	0	1
2-3	0	1	0	0	1
Summe:	87	87	87	87	348

und da kann man dann schon mal das große Nervenflattern kriegen. Für die die es aber richtig mitgekriegt haben, hatte das Spiel doch noch seinen Oberhammer zu bieten. Da gehen die Kroaten doch tatsächlich in der 119. Minute in Führung und stehen dann am Ende doch als die Loser da ! Diese Türken sind einfach unfassbar, denn die liegen praktisch nie in Führung gewinnen aber ständig. Bei genauerer Betrachtung lagen die Türken incl. des Viertelfinales genau 9 Spielminuten in Führung. Diese 9 Minuten reichten aber aus um bis ins Halbfinale vorzustoßen, da die nicht klein zu kriegenden Dauerkämpfer den Wahnsinn auf die Spitze trieben. Ausgleich in der allerallerletzten Sekunde und damit Elfmeterschießen. In diesem waren die Kroaten wohl so völlig mit dem Nerven am Ende, dass ihre Gegner hier leichtes Spiel hatten. Mit nur einem einzigen Treffer kickten sich die Kroaten aus dem Viertelfinale und konnten es einfach nicht fassen, dass diese fast schon spätmöglichste Führung noch immer nicht zum Sieg reichte. Gut, dass ich rechtzeitig aufgewacht bin !

In der Vorrunde zauberten die Holländer noch wie die kommenden Weltmeister, aber das ist bei denen ja nix neues. Als es aber darum ging ernsthaft Farbe zu bekennen und die Nerven in einem K.O.-Spiel zu behalten, waren unsere Nachbarn wieder mal die „Dummen“. Gegen die bärenstarken Russen, die ausgerechnet noch von einem Holländer trainiert werden, bekamen sie wirklich verdammt viele Probleme. Dabei spielten die Sieger der Gruppe C anfangs noch sehr gut mit, bekamen die Partie aber nie in den Griff und je länger sie dauerte, desto besser wurden die Russen, die sich die ganze niederländische Zauberei eine zeitlang mit anschauen, um dann mit gleicher Münze zurückzahlen zu können. Das sie das wirklich drauf haben, konnten sie einige male beweisen und wäre nicht van der Saar im Kasten gestanden hätte die Partie vermutlich keine Verlängerung gebraucht. Das Hauptübel bei den Niederländern lag aber ohne Zweifel daran, dass sie in ihrer Abwehr Spieler hatten, die zu keiner Zeit mit den schnellen Russen mithalten konnten. Die mussten sich fast schon vorkommen, als wären sie im Brummkreisel gefangen. Das Leiden verlängern konnte aber Ruud van Nistelrooy, der kurz vor Schluss der regulären Spielzeit noch den Ausgleich erzielen konnte. In der Verlängerung aber wars dann eine relative klare Angelegenheit, da Russland weiter aufs Tempo drücken konnte und Heitinga oder Ooijer, die sich Abwehrspieler schimpfen durften, einen wirklich rabenschwarzen Tag erwischten. Die alleine sorgten dann auch dafür, dass Russland Dank Tor und Vorlage von Arshavin zum überraschenden Sieger wurde. Ein Holländer lässt Holland weinen !

Nachdem bisher alle Gruppensieger im Viertelfinale rausgeflogen sind, drohte Spanien das gleiche Schicksal. Immerhin mussten sie nicht nur gegen den eigenen Fluch kämpfen, dass sie bei internationalen Turnieren stets frühzeitig scheitern, sondern auch noch gegen den Weltmeister Italien antreten und den hatten sie das letzte Mal geschlagen als Traineropa Aragones fast noch ein Baby war. Es sprach also nicht viel für Spanien, doch irgendwann reißt ja bekanntlich jede Serie mal und so war es sicher an der Zeit hier mal für einen Wechsel zu sorgen. Bis es aber soweit kam waren schon ein paar Stunden Zeit nötig. Erst 1 ½ Stunden torlose Kickerei, die am ehesten noch von der Spannung lebten. Leider scheuten beide Teams eher das Risiko, was man ja besonders von Italien gewohnt war, wo Bayernstürmer Luca Toni erneut eine eher unglückliche Figur abgab. Zwar hatte er einige gute Möglichkeiten, doch zum Treffer reichte es nicht mehr und das blieb auch während der restlichen EM so. Für Italien wurde dieses Spiel das letzte in diesem Turnier. Zwar tat sich auch nach 120 Minuten nicht sonderlich viel, denn alles wartete schon gespannt auf das große Glücksspiel Elfmeterschießen. Hier gewann dann Spanien mit 2-1, zumindest nach gehaltenen Elfmietern. Zweimal konnte Real-Keeper Casillas Schüsse von Italiens Kickern abwehren und damit war der Held ein königlicher. Chancen das Spiel als Sieger zu beenden hatten beide Ländern, doch diesmal hat das Glück den Weltmeister verlassen (endlich ?!).



Besonderheiten:**Seltene Fünfer:**

Jörg Varnholt	Schuss	Kroatien - Türkei	0-0
Arndt Jäger	Aust	Niederlande - Russland	1-1
Jürgen Masemann	Hain	Niederlande - Russland	1-1
Paulos Paschalidis	Duder	Niederlande - Russland	1-1

Ganz wenige Fünfer:

Da finden wir oben 4 Leutchen, die einen überraschenden Fünfer verzeichneten und viel hätte nicht gefehlt und die Überraschungstipper wären gleich alle Fünftipper gewesen. Das Viertelfinale war ja fast verdammt schwer zu tippen, denn insgesamt schafften es nur 9 Tipper ein Viertelfinalspiel exakt richtig zu tippen. Wie einfach man hier aber erfolgreich sein kann, zeigte u.a. Arndt Jäger, denn der tippte einfach mal alles 1-1 und schon war er einer von drei Viertelfinalsiegern. K.O.-Spiele Remis zu tippen ist meist nie verkehrt.

Nullrunde:

Nur 11 Punkte für die Besten, da war fast klar, dass hier wieder mal ein paar Nullen angerollt kommen. 28 Mal war es soweit, dass die Jungs und Mädels überhaupt keinen Punkt holten, wobei auch Hans-Georg Hajessen leider nicht fehlen durfte. Der Mann, der bei dieser EM mit traumwandlerischer Sicherheit das falsche tippte war damit nicht nur in 2 Gruppen der schlechteste Tipper, sondern jetzt auch im Viertelfinale. Immerhin will er aber seine schwache Form bis zum Ende durchziehen, bzw. wenigstens versuchen mal nicht Letzter zu werden. Ein wirklich verdammt hohes Ziel.

Die Topergebnisse des Viertelfinales:**Teamwertung:**

1. SV Sunshine	27 Pkt.
TC Austrian Eagle	27 Pkt.
3. Torfgräber	24 Pkt.
Achwat Aboa Risha	24 Pkt.
5. Only en Passant !	22 Pkt.
Grossenhainer Tipplers	22 Pkt.
7. TC Bochum 90	20 Pkt.
Sowosammaneger	20 Pkt.
9. CaBa Uelzen-Lüneburg	18 Pkt.
Uefa Cuxhaven	18 Pkt.
Das unschlagbare Trio	18 Pkt.
Die schwarz-gelbe Wand	18 Pkt.
Der Meistertrainer	18 Pkt.
ZSK Bacardi	18 Pkt.
FC Krückenhalter	18 Pkt.
Tiger Hannover	18 Pkt.

Einzelwertung:

1. Dirk Westermeyer	Boch	11 Pkt.
Arndt Jäger	Aust	11 Pkt.
Karin Weinberg	Hain	11 Pkt.
4. Stefan Hesse	Sun	9 Pkt.
5. Jürgen Masemann	Hain	8 Pkt.
Manfred Weichselbaumer	Neger	8 Pkt.
Paulos Paschalidis	Duder	8 Pkt.
8. 15 Tipper mit je		6 Pkt.

Na, wo liefen sie denn die kleinen Portugiesen ?



Die Topteams nach den Viertelfinals

MAX	38	55	42	66	27	0	0	27
MIN	9	9	0	9	0	0	0	0
Durch	21,7	36,8	19,0	36,1	10,6	##	##	1,9

Platz	Name	A	B	C	D	Tot.	1/4	1/2	Fin	Tot.	Total
1.	Torfgräber	15	55	33	35	138	24			24	162 P.
2.	Bayern Südcurve	26	34	25	59	144	15			15	159 P.
	CaBa Uelzen-Lüneburg (TV)	27	48	27	39	141	18			18	159 P.
4.	TC Noch´n Bier 04	24	44	17	59	144	11			11	155 P.
5.	SV Sunshine	33	36	18	39	126	27			27	153 P.
6.	Das unschlagbare Trio	32	46	29	27	134	18			18	152 P.
	Ehringer Henkelpötte	30	44	17	55	146	6			6	152 P.
8.	SV Mücke	22	40	11	66	139	9			9	148 P.
9.	Piano 64	22	45	17	51	135	12			12	147 P.
10.	TC Bochum 90	27	37	24	38	126	20			20	146 P.

Die Toptipper nach den Viertelfinals

MAX	16	21	14	22	11	0	0	11
MIN	0	3	0	3	0	0	0	0
Durch	7,8	12,2	6,4	12,9	3,1	##	##	2,4

Platz	Name	Team	A	B	C	D	Tot.	1/4	1/2	Fin	Tot.	Total
1.	Yvonne Müller	Born	14	21	6	14	55	3			3	58 P.
2.	Stefan Heinz	Bier	12	14	8	20	54	3			3	57 P.
3.	Dirk Westermeyer	Boch	11	14	6	14	45	11			11	56 P.
4.	Jürgen Kanold	Süd	16	6	9	21	52	3			3	55 P.
	Peter Kröger	Pia	8	16	6	19	49	6			6	55 P.
	Martin Leithäuser	Pia	8	16	6	19	49	6			6	55 P.
7.	Renate Reismann	Das	14	14	11	9	48	6			6	54 P.
	Jörg Personn	Duis	16	14	6	15	51	3			3	54 P.
9.	Klaus Marquardt	Torf	6	17	11	13	47	6			6	53 P.
	Ursula Haschke	Puma	11	6	11	22	50	3			3	53 P.
	Lars Severloh	Caba	9	16	9	13	47	6			6	53 P.

Jesus wird nach 2000 Jahren wiedergeboren und will wissen, ob die Welt noch barmherzig ist. Er kommt in Deutschland an, bestellt sich ein belegtes Brot und etwas zu trinken und fragt, ob er das als armer Zimmermann umsonst haben kann. Daraufhin wird er aus dem Lokal rausgeschmissen und wandert weiter nach Frankreich. Er bestellt sich ein Baguette und ein Glas Milch, und er wird ebenfalls beschimpft und rausgeschmissen. Dasselbe passiert ihm in jedem Land, das er in Europa besucht. Dann kommt er schließlich zum Schluß nach Jerusalem, mit dem Gedanken, dass hier die Welt noch barmherzig sein muß. Er bestellt sich also Brot und Wasser und fragt den Wirt, ob er das umsonst haben kann. Der Wirt ruft durchs Lokal: "Hey Johannes, hol mal Hammer und Nagel, der Typ ist schon wieder da..."

Halbfinale

Jetzt wird es endgültig Ernst für die 4 verbliebenen Teams bei der Europameisterschaft 2008. Noch einmal spielen, dann wäre Finale. Das erste Halbfinale brachte gleich mal ein brisantes Spiel mit unseren türkischen Freunden. Die hatten nach einigen kämpferischen Meister-



leistungen leider das Pech gegen Deutschland praktisch mit dem letzten Aufgebot antreten zu müssen.

Da kam Trainer Terim sogar der Gedanke einen der Ersatztorhüter als Stürmer auflaufen zu lassen. Hier sah es bei unserem Team schon bedeutend besser aus, denn die durften sich über die bestmögliche Aufstellung freuen. Also irgendwie war alles super angerichtet für ein Fußballfest, dass dann auch den „richtigen“ Sieger findet. Soweit die graue Theorie. In der Praxis aber machte „Türkei B“ doch mehr Probleme als gedacht, denn die waren trotzdem noch so gut drauf, dass sie die sog. deutsche Abwehr schwer in Bedrängnis brachten und das nicht nur einmal. Eigentlich hätte das Spiel sogar frühzeitig zu Gunsten der Türkei entschieden sein müssen, aber in Sachen Glück steht Deutschland der Türkei sicher in nichts nach. Als die Türkei dann aber doch zu einer 1-0 Führung kam, schien die Gerechtigkeit zu siegen. Führungen sind aber anscheinend nicht das Ding der Türkei, denn den bisherigen 9 Führungsminuten von Gruppenspiel 1 bis Halbfinale folgten nur 4 weitere. Wieder mal war es Schweinsteiger und Podolski vorbehalten für ein Highlight zu sorgen. Flanke Poldi, Klasetor Schweini, so hatten wir uns das schon viel frühzeitiger vorgestellt, aber immerhin wurde gleich die erste ernsthafte Chance zu einem Tor genutzt. In der restlichen Spielzeit war weiterhin nicht zu merken, dass die Türken eigentlich mit mehrfachem Ersatz angetreten waren. Sie wollten ihre vermeintliche Minichance unbedingt nutzen, gerieten dann aber erstmal durch Klose in Rückstand. Dieses gewohnte Bild schockte die Türken aber nicht lange, denn im Aufholen von Rückständen waren sie bereits jetzt Europameister und gehen mit ihren vielen last minute Toren sicher in die EM-Geschichte ein. Ein weiteres Mal schlug dann Türkenstürmer Semih zu, bei dem die Spieler Lahm und Lehmann aber so was von schlecht und hilflos aussahen. Also wieder Ver-

Halbfinale	Deutschland - Türkei	Russland - Spanien	Gesamt:
Ergebnis	3-2	0-3	
Richtige	4	1	5
Heimsieg	67	34	101
Remis	6	27	33
Auswärtss.	7	21	28
Toptipper	3-2	1-2	F.Overhage
	3-2	1-2	E.Koch
	2-1	0-3	R.Berlin
	3-2	1-2	Y.Müller
Tipps			
0-0	0	2	2
1-1	5	22	27
2-2	1	3	4
1-0	4	5	9
2-0	19	6	25
3-0	3	0	3
4-0	2	0	2
2-1	15	17	32
3-1	15	2	17
4-1	5	0	5
3-2	4	4	8
0-1	1	1	2
0-2	2	1	3
0-3	0	1	1
1-2	3	17	20
1-3	0	1	1
2-3	1	0	1

Summe: 80 82 162

längerung, oder eine erneute Nachspielzeit der Türken ? Diesmal ging´s nicht so gut aus für die Türkei, denn ein Philipp Lahm bewies, dass er nicht nur hinten Fehler machen kann, sondern auch nach vorne was drauf hat. Ausserdem sind wir Deutschen in Sachen verdammt später Tore sicher mindestens auf dem Niveau der Türkei. Am Ende hieß es 3-2 für Schwarz-Rot-Gold und wir waren mit viel Glück und Geschick im EM-Finale gelandet.



Auch Türkeis Bester, Hamit Altintop konnte das Aus nicht verhindern.



Im zweiten Halbfinale „duellierten“ sich zwei Teams, die sich auch schon in den Gruppenspielen gegenüber standen und dabei richtig guten Fussball boten. Gleich im ersten Gruppenspiel hatte Spanien die Russen mit 4-1 geschockt. Im Halbfinale ging's dann zumindest ähnlich zu, mit dem großen Unterschied, dass die bei Russland die große spielerische Leichtigkeit nicht mehr zu finden war. Konnten sie im Gruppenspiel noch mit Spanien mithalten und selbst gute Chance herausspielen, waren sie jetzt doch ganz schön chancenlos. Bis zur Halbzeit gestalteten die Russen die Partie wenigstens noch so offen, dass sie ein 0-0 in die Kabine retten konnten. Soweit wars also gar nicht so schlecht um die Finalchancen bestellt. Mit zunehmender Spieldauer wars dann aber um Russland geschehen. Auf Dauer konnten sie dem leichtfüßigen Angriffswirbel Spaniens einfach nichts entgegen setzen. So war es auch nur eine Frage der Zeit bis das 1-0 fiel. Das war immerhin nach 50 Spielminuten der Fall. Anschließend ging's aber immer noch flott weiter, denn die Iberer wollten einfach für Klarheit sorgen und das gelang mit Klasse vorgetragenen Kontern, eigentlich eine Stärke der Russen, die somit ebenfalls mit den eigenen Waffen geschlagen wurden, wie die Türken im ersten Halbfinale. Für Spanien bedeutete dieser Finaleinzug schon fast eine historische Bestleistung, denn immerhin waren sie das letzten mal vor 44 Jahren Europameister und das bei einem Land mit der Fussballklasse Spaniens. Unvorstellbar, aber vielleicht bald endgültig nur noch Geschichte.

Besonderheiten:

Seltene Fünfer:

Reinhard Berlin	Wald	Russland - Spanien	0-3
-----------------	------	--------------------	-----

Nullrunde:

Obwohl es nur 2 Spiele zu tippen gab, waren die Nullnummer doch eher im sehr überschaubaren Rahmen geblieben. Insgesamt waren es nur 12 Tipper, die hier überhaupt keine Punkte holten und darunter waren ja u.a. die zwei faulen Pauker, die nur noch das zweite Halbfinale tippen wollten. Dazu holten sich 8 weitere Tipper keine Punkte, die die komplette EM im voraus getippt haben. Das klappte bei diesem Turnier nicht sonderlich gut mit den weit vorgezogenen Tipps. Blieben am Ende also nur 2 Tipper, die zwar tagesaktuell tippten, aber damit trotzdem kein Glück hatten. Diesen „groben Fehler“ leisteten sich Matthias Taube und Ingrid Hohmann-Fritz.

„Böser Bube“:

Ein ganz „schlechter“ Fan war Christian Greiwe, denn der Schalkefan traute unsere Nationalelf ja rein gar nichts zu. Weder einen Gruppensieg, und schon gar keinen Einzug ins Halbfinale ! Mit dieser unglaublichen Prognose lag er aber nicht nur total falsch, sondern war zudem der einzige von 92 Mitspielern, der sich dazu hinreißen ließ Deutschland nicht mindestens ins Halbfinale kommen zu lassen. Als Strafe gab's dann für ihn 3 Punkte weniger auf dem Tippkonto, was bei ihm aber nicht weiter ins Gewicht viel, da er auch sonst einiges anders tippte als es im richtigen Leben dann passierte.

Verpennt:

Ausgerechnet das Halbfinale mit deutscher Beteiligung verpennten die faulen Pauker aus Bassum. Ob sie nur mal wieder ihrem Namen etwas mehr Ehre machen wollten, oder sich angesichts der eher chancenlosen Ausgangslage im Titelkampf einfach eine längere Pause gönnen wollten ist nicht ganz klar, aber wahrscheinlich wars ja wohl doch einfach so, dass ihnen die Vorfreude aufs Halbfinale einen Streich gespielt hat.

Die Halbfinalistentipps:

1. Deutschland	91 Stimmen
2. Italien	78 Stimmen
3. Portugal	53 Stimmen

4. Frankreich	38 Stimmen
5. Niederlande	29 Stimmen
6. Spanien	27 Stimmen
7. Tschechien	15 Stimmen
8. Schweiz	11 Stimmen
9. Russland	8 Stimmen
10. Griechenland	5 Stimmen
Kroatien	5 Stimmen
12. Schweden	4 Stimmen
13. Rumänien	2 Stimmen
14. Polen	1 Stimme
Österreich	1 Stimme
16. Türkei	0 Stimmen !!!



Deutschland der große Favorit auf eine EM-Halbfinalteilnahme ! Ein nicht wirklich überraschendes Ergebnis, das aber doch seinen „dunklen Fleck“, hat, denn von 92 beteiligten Tippfern trauten „nur“ 91 unseren Jungs auch ein Erreichen des Halbfinals zu. Unfassbar, dass hier einer einfach ausgesichert ist, aber der wurde hier ja bereits als „böser Bube“ geoutet, und zudem mit dem Verlust von drei sicheren Punkten bestraft. Das auch Favoriten straucheln können musste der Weltmeister erkennen. Der wurde zwar 78 mal ins Finale getippt, doch dieses Vertrauen in das Können oder Glück der Italiener reichte nicht aus um selbige gegen Spanien wirklich auf die Siegerstraße zu bringen. Hier hatten sie die Rechnung ohne den neuen Champion gemacht. Komischerweise waren ausgerechnet die Deutschen die einzigen Top 4 Favoriten aufs Halbfinale, die es am Ende auch geschafft haben, denn auch die drittplatzierten Portugiesen und Frankreich auf Platz 4 schieden bekanntlich frühzeitig aus, wobei die Franzosen natürlich die größte Enttäuschung dieses Turniers waren. Gruppenletzter in der Todesgruppe ist nicht wirklich das was sie sich vorgestellt hatte, aber in ihrer Verfassung wären sie wohl auch in anderen Gruppen nur mit größeren Schwierigkeiten eine Runde weiter gekommen. Der erste Halbfinalist, der am Ende auch einer war, waren dann wieder die Spanier, denen dieser Erfolg immerhin von 27 Tippfern zugetraut wurde. Angesichts der eher erfolglosen EM-Geschichte der Spanien schon ein recht guter Wert. Für Russland als Halbfinalist konnten sich auch noch 8 Tipper erwärmen, die dann schon einen echten Aussenseitererfolg landen konnten. Diese Punkte bringen natürlich immer besonders viel. Der Hammer schlechthin war aber die Halbfinalteilnahme der Türkei. Es spricht ja nicht gerade für den Fußballsachverstand unserer Mitspieler, wenn 15 von 16 Ländern wenigstens mit einer Stimme ins Halbfinale getippt werden, dann aber ausgerechnet ein wirklicher Halbfinalist nicht eine einzige Stimme bekommt. Unfassbar aber war, dass die Türkei NULL mal genannt wurde. Sogar Österreich wurde mit einer „Mitleidsstimme“ belohnt, die übrigens von Karin Weinberg kam.

Die Topergebnisse des Halbfinals:

Teamwertung:

1. Die schwarz-gelbe Wand	24 Pkt.
2. Das unschlagbare Trio	22 Pkt.
3. Der Meistertrainer	21 Pkt.
4. Sherlock Holmes & Dr.Wat.	18 Pkt.
TC Tabula Rasa	18 Pkt.
Nordblitz Bremerhaven	18 Pkt.
7. Achwat Aboa Risha	15 Pkt.
Only en Passant !	15 Pkt.
FC Krückenhalter	15 Pkt.
TC Noch ´n Bier 04	15 Pkt.
Werderclan Bremerhaven	15 Pkt.

Einzelwertung:

1. Edeltraud Koch	Das	8 Pkt.
Friedhelm Overhage	Das	8 Pkt.
Reinhard Berlin	Wald	8 Pkt.
Yvonne Müller	Born	8 Pkt.
5. 14 Tipper mit je		6 Pkt.

Finale

F I N A L E !! Deutschland in einem EM-Finale, das ist sicher Balsam auf die Wunden, die die letzten beiden EM-Turnier hinterlassen haben. Kein einziger Sieg 2000 und 2004 war schon sehr beschämend, doch nun ist ja wieder alles in Ordnung, und alle sind bereit um sich als Europameister feiern zu lassen. Realistisch gesehen aber stehen die Chancen gegen Spanien zu bestehen aber eher bescheiden, denn die sind bei dieser EM einfach besser drauf als unsere Jungs und kamen auch weitestgehend ohne Rumpelfussball aus. Aber auch gegen die Fakten kann man ja schließlich ankämpfen und die große Wende schaffen. Leider waren Deutschlands Kicker aber in Wien zum Ende des Turniers wohl so richtig schlapp, denn es ist schon ein Nachteil, wenn man vor allem über den Kampf zum Spiel findet, oder ob man wie die Spanier einfach den Ball laufen lässt. Das zahlte sich dann im entscheidenden Moment aus. Im Finale waren die Karten jedenfalls genau so verteilt, wie es nach den Fakten hätten sein müssen. Die Deutschen konnten nicht, von einem nicht wollen kann man ja nicht ausgehen, und die Spanier war somit klar auf der Siegerstraße. Frühzeitig hätten sie im Endspiel auch für die Entscheidung sorgen müssen, denn öfters als es der deutschen Abwehr lieb sein konnte, waren die Spanier gedanklich und körperlich einfach schneller. Ein guter Beweis dafür war auch das einzige Tor



im Finale, wo Fernando Torres zwar anfangs in einer eher ungünstigen Position war und Verteidiger Lahm eigentlich klar näher zum Ball. Das Ende aber war, dass Torres das 1-0 unbedingt wollte, während sich Lahm und Leh-



mann eher erstmal darüber einigen mussten, wer denn nun zuerst zum Ball geht. Die Entscheidung darüber traf dann aber der Gegner und der netzte Klasse zum Führungstreffer ein, der auch vollkommen verdient war, denn bevor hier das erste Tor fiel, lag das bereits mehrfach hochschwanger in der Luft. Also von einer zufälligen Führung konnte man da nicht sprechen, und diese Tendenz setzte sich auch über das gesamte Spiel fort, in dem die Deutschen praktisch kaum eine vernünftige Chance hatten. Was sie auch versuchten, die Spanier waren stets schneller am Ball. Jetzt haben sie zwar in Michael Ballack den Spieler des Turniers, der u.a. auch die meisten Kilometer aller EM-Spieler gelaufen ist, doch Laufen alleine ist bei weitem nicht alles, denn eigentlich soll ja vor allem der Ball bewegt werden. Das schafften die Spanier fast schon in Perfektion, denn mit ein paar Ballberührungen waren sie schon wieder vor dem deutschen Tor. Das es am Ende nur beim 1-0 für den neuen, total verdienten Europameister blieb, ist zwar fast schon ein Hohn, aber so konnten die Deutschen wenigstens noch mit erhobenen Haupt den Platz verlassen. Nach Platz 3 bei der Heim-WM nun Platz 2 bei der EM, damit kann man wirklich sehr gut leben und wenn die Entwicklung so weiter geht, kann man ja schon mal von Platz 1 beim nächsten großen internationalen Turnier träumen. Dafür müsste zwar noch eine ganze Menge geändert werden, aber in 2 Jahren kann man sicher einiges bewegen.

Finale		Deutschland - Spanien
Ergebnis		0-1
Richtige		1
Heimsieg		36
Remis		19
Auswärtss.		19
Toptipper		A.Raab.
Tipps		
0-0		2
1-1		12
2-2		5
1-0		3
2-0		1
2-1		17
3-1		2
3-2		9
4-2		4
0-1		1
0-2		6
1-2		6
1-3		4
2-3		2

Summe: 74

Besonderheiten:

Seltene Fünfer:

Andreas Raab

Kläg

Deutschland - Spanien

0-1

Jetzt war es wohl doch ein kleiner Vorteil alle EM-Spiel im voraus zu tippen, denn wer weiß, was Andi Raab getippt hätte, wenn er gewusst hätte, dass sich Deutschland und Spanien gegenüber stehen und Deutschland die „Heimelf“ ist. Ob er dann auch noch auf Spanien getippt hätte ? Wir werden es wohl nie erfahren.

Ganz wenige Fünfer:

Stimmt, denn es gab ja nur einen einzigen !

Nullrunde:

War diesmal ganz schön heftig, denn die Nuller reihten sich fast Reih in Glied aneinander. 55 mal gingen die Tipper umsonst ans Werk um ihre ertippten Punkte zu addieren. Obwohl addieren war ja bei nur einem Spiel eh nicht angesagt. So haben viele gleich doppelt verloren. Erst das Finale von Deutschland und dann zumindest 3 Punkte für ihre EM-Titel.

Die Finalistentipps:

1. Deutschland	85 Stimmen
2. Italien	48 Stimmen
3. Frankreich	18 Stimmen
4. Niederlande	13 Stimmen
5. Spanien	7 Stimmen
6. Portugal	5 Stimmen
7. Russland	4 Stimmen
8. Tschechien	1 Stimme
Schweden	1 Stimme
Griechenland	1 Stimme
Kroatien	1 Stimme

Das Traumfinale Deutschland - Italien war für viele das absolute Nonplusultra was möglich war, doch irgendwie wurden die „Träumer“ (darunter auch ich) leider von der Realität eingeholt. Während die Italiener ihre Fans bereits im Viertelfinale im Stich gelassen haben, schafften es die Deutschen, eigentlich wider der realistischen Erwartung tatsächlich ins Finale. Davon profitierten natürlich auch die 85 Tipper die dieses auch auf ihrem Tippschein hatten, was durchaus für eine Punkteflut sorgte. Mit den ollen Italienern war in diesem Jahr nix mit Finale, da sie am später-

Europameister 2008



en Europameister Spanien ihre Titelträume abgeben mussten. Damit rechneten die 48 Tipper, die auf Italien als Finalisten setzten natürlich nicht, und ich muss sagen, dass ich einer von diesen bin. Dummerweise träumte auch ich von einer WM-Revange mit dem „Sieg der Gerechtigkeit“. Aber so was passiert im Fussball leider viel zu selten. Obwohl, die Italiener wurden ja doch irgendwie ganz schön abgestraft. Immer noch zweistellige Zustimmungswerte bekamen die Franzosen und Holländer, was man als durchaus ansprechend bewerten kann. Dabei half den Franzosen wohl vor allem ihr letztes WM-Ergebnis, denn ansonsten hatten sie in den letzten Jahren nur sehr viel Murks zu bieten und lebten praktisch nur davon, dass sie wenig Gegentore kassieren. Viel Stimmung und Spielfreude brachten die Holländer in dieses Turnier, doch den Wunsch von 13 feierwilligen Tippfern konnten sie trotzdem nicht erfüllen. Wieder einmal zeigte sich, dass unsere Nachbarn viel zu wenig „Dauerpower“ haben um ihre Leistungen über ein gesamtes Turnier zu konservieren. Nur ein toller Gruppensieger, mehr war für Holland einfach nicht drin. Erst auf Platz 5 folgt der spätere Champion Spanien, für den sich neben den späteren „Europameisterrichtigtipper“ noch Marco Lehmann und Klaus Marquardt erwärmen konnten. Bei letzterem hat das ja sogar richtig viel gebracht, denn Dank seiner spanischen Liebe ist er jetzt Europameister. Spanien brachte dem Torfgräber das große Glück.

Die Europameistertipps:

- 1. Deutschland 60 Stimmen**
- 2. Italien 16 Stimmen**
- 3. Frankreich 5 Stimmen**
- 4. Spanien 3 Stimmen**
- Niederlande 3 Stimmen**
- 6. Portugal 2 Stimmen**
- 7. Griechenland 1 Stimme**
- Schweden 1 Stimme**
- Russland 1 Stimme**

Die Europameisterrichtigtipper:

- Pit Taugraf (Only)
- Jan Berlin (Wald)
- Reinhard Berlin (Wald)

Man weiß zwar nicht warum, aber die Deutschen waren mal wieder die überragenden Favoriten auf den Europameistertitel. Rund 2/3 aller Teilnehmer setzten auf Germany als Champion. Da war wohl wieder mal der Wunsch der Vater des Gedanken, denn realistisch gesehen sprach ja nicht alles für unsere Truppe. Die war dann aber immerhin so stark, dass es für eine Finalteilnahme reichte, was durchaus schon mehr war als „nötig“ gewesen wäre. Der größte „Konkurrent“, wenn auch mit weitem Abstand waren die Italiener, die als Weltmeister natürlich zum Favoritenkreis zu zählen waren. Das sie dann aber so enttäuscht waren, konnte auch keiner erwarten, obwohl man ja schon sagen muss, dass die Jungs von jenseits der Alpen diesmal eben die Quittung für ihre Leistungen bekamen, der sie bei der WM noch (leider) aus dem Weg gehen konnten. Ein bisschen mehr spielerischen Glanz hätte man schon erwarten können, aber damit kann man bei Italien eher nicht kalkulieren. Na so was, das wurde ja sogar ein Gruppenletzter zum Europameister getippt. Scheisse, das ging für 5 Leute ja so was von daneben, aber eigentlich waren es sogar 6 Mitspieler, die einen Gruppenletzten zum Sieger erklärten, denn ein unser Grieche Paulos Paschalidis musste natürlich seine Landsleute erneut auf den Thron tippen. EM-Traum Teil 2 ging für ihn aber nicht in Erfüllung und so hat auch den Paulos die Realität wieder eingeholt.

Die Topergebnisse des Finales:

Teamwertung:

- 1. FS Kläglich Dortmund 88 11 Pkt.**
- 2. Nordblitz Bremerhaven 9 Pkt.**
- Only en Passant ! 9 Pkt.**
- BTC Waldschrat 9 Pkt.**
- SV Mücke 9 Pkt.**
- Iech AG 9 Pkt.**
- Vierter Versuch ! - vierte Ch. 9 Pkt.**

Einzelwertung:

- 1. Andreas Raab Kläg 5 Pkt.**
- 2. 18 Tipper mit je 3 Pkt.**

- 8. Piano 64 8 Pkt.
- 9. Ehringer Henkelpötte 6 Pkt.
- Vorwärts Alt-Schuss 6 Pkt.

Teamwertung

MAX	38	55	42	66		27	24	11	46	52
MIN	9	9	0	9		0	0	0	0	9
Durch	21,7	36,8	19,0	36,1		10,6	10,8	2,4	4,1	36,3

Platz	Name	A	B	C	D	Tot.	1/4	1/2	Fin	Tot.	Frag.	Total
1.	Das unschlagbare Trio	32	46	29	27	134	18	22	0	40	45	219 P.
	Torfgräber	15	55	33	35	138	24	9	3	36	45	219 P.
3.	Only en Passant !	14	44	15	48	121	22	15	9	46	50	217 P.
4.	Die schwarz-gelbe Wand	27	45	27	27	126	18	24	0	42	45	213 P.
5.	Ehringer Henkelpötte	30	44	17	55	146	6	12	6	24	39	209 P.
	BTC Waldschat	33	45	14	36	128	6	14	9	29	52	209 P.
7.	TC Noch ´n Bier 04	24	44	17	59	144	11	15	0	26	36	206 P.
8.	Bayern Südkurve	26	34	25	59	144	15	12	0	27	33	204 P.
9.	TC Bochum 90	27	37	24	38	126	20	12	0	32	42	200 P.
10.	SV Sunshine	33	36	18	39	126	27			27	45	198 P.
11.	Piano 64	22	45	17	51	135	12	6	8	26	36	197 P.
12.	TC Felix Austria	15	49	21	45	130	9	9	0	18	48	196 P.
13.	Sherlock Holmes & Dr.Watson	18	51	18	39	126	15	18	0	33	36	195 P.
	CaBa Uelzen-Lüneburg (T V)	27	48	27	39	141	18	9	0	27	27	195 P.
	Der Meistertrainer	23	41	26	24	114	18	21	0	39	42	195 P.
16.	SV Mücke	22	40	11	66	139	9	9	9	27	27	193 P.
17.	Vorwärts Alt-Schuss	17	39	31	44	131	5	3	6	14	42	187 P.
	Die Drei Duisburg	38	31	15	46	130	6	9	3	18	39	187 P.
19.	VfL Torpedo	20	34	24	38	116	15	9	3	27	42	185 P.
20.	Hoch und Tief GbR	21	40	12	57	130	9	9	3	21	33	184 P.
21.	TC Rien ne va Plus	17	52	15	39	123	9	9	0	18	42	183 P.
22.	Mayday	14	45	31	41	131				0	51	182 P.
23.	Monty Burns	25	46	26	39	136	9	6	0	15	30	181 P.
24.	TC Tabula Rasa	12	36	14	41	103	6	18	3	27	50	180 P.
	Ichthys Oldenburg 09	33	27	27	48	135	0	9	0	9	36	180 P.
26.	Puma 05	37	23	22	45	127	6	12	3	21	30	178 P.
	1.TC Hamborn 07	28	44	27	26	125	6	14	0	20	33	178 P.
28.	TC Torpedo Cadenberge I	9	33	33	48	123	9	9	0	18	36	177 P.
29.	TFC Cuxhaven	18	41	11	40	110	12	9	0	21	45	176 P.
30.	TC Austrian Eagle	9	35	9	36	89	27	12	0	39	44	172 P.
31.	Achwat Aboa Risha	18	42	9	27	96	24	15	0	39	36	171 P.
32.	TG Überflieger	18	41	17	31	107	9	12	3	24	39	170 P.
	Fifa Cuxhaven	17	36	12	39	104	12	12	0	24	42	170 P.

Platz	Name	A	B	C	D	Tot.	1/4	1/2	Fin	Tot.	Frag.	Total
34.	FS Kläglich Dortmund 88	23	39	16	39	117	0	3	11	14	36	167 P.
	Sowosammaneger	20	36	17	24	97	20	14	3	37	33	167 P.
36.	Ritter von der Hude	25	39	29	25	118	6	9	0	15	33	166 P.
37.	Faule Pauker Bassum	25	47	9	42	123	6	0	0	6	36	165 P.
38.	ACCI	27	38	20	34	119	3	12	3	18	27	164 P.
39.	Uefa Cuxhaven	22	33	9	36	100	18	9	0	27	36	163 P.
40.	Die Optimisten	32	34	17	33	116	6	9	3	18	24	158 P.
41.	Duderstadt I	17	41	21	25	104	11	9	3	23	30	157 P.
42.	TC Haarstranglers	36	37	9	41	123	6	9	0	15	18	156 P.
43.	Berka Power	24	37	11	31	103	6	9	0	15	36	154 P.
44.	FC Krückenhalter	15	27	24	18	84	18	15	0	33	36	153 P.
45.	Stars of Marklohe	26	40	14	27	107	6	9	0	15	30	152 P.
46.	Meenzer Bub	23	24	17	39	103	3			3	45	151 P.
47.	TC Torpedo Cadenberge II	24	18	27	36	105	0	9	0	9	36	150 P.
48.	Grossenhainer Tippers	9	18	17	46	90	22	0	0	22	30	142 P.
	Werderclan Bremerhaven	20	32	9	27	88	3	15	3	21	33	142 P.
50.	Tiger Hannover	18	9	42	9	78	18	9	0	27	36	141 P.
51.	Iech AG	27	36	18	9	90	0	9	9	18	27	135 P.
	Vierter Versuch ! - vierte Chance !	27	36	18	9	90	0	9	9	18	27	135 P.
53.	Smack Down Rulers	9	33	15	27	84	9			9	36	129 P.
	SG Socke 09	14	33	25	30	102	0	0	0	0	27	129 P.
55.	Heepen Heino Haters	18	18	18	45	99	0			0	27	126 P.
56.	Nordblitz Bremerhaven	9	18	0	9	36	0	18	9	27	45	108 P.
57.	ZSK Bacardi	9	27	9	24	69	18			18	9	96 P.

Für Friedhelm Overhage endete die Saison 2007/08 wirklich wie im Traum. Erst holte er sich mit seiner schwarz-gelben Wand den Sieg im TCB-Pokal und nun startete der Dortmunder auch noch bei der Europameisterschaft so richtig durch. Mit 219 Tipp-Punkten war er die Nummer 1 bei diesem Turnier, wobei er sich diesen Titel aber nicht alleine ans Revers heften kann, denn es gab noch einen zweiten großen Sieger und der kam schon etwas überraschender. Während Friedhelm ja schon mal den einen oder anderen Pokal eingesackt hat, konnte sein Kollege Klaus Marquardt bisher noch nie so richtig jubeln. Nun aber hat er es mit seinem

gepackt. falls 219 Punkten uns jetzt zwei Eurofreuen.

ten wir „leider“ feststellen, denn sich aus dem Frage- und aus den Ergeb-Rest, wobei der Stärken besonders spielen hatte und

alleinige Sieger geworden wäre. Immerhin war er einer von jeden Tipperrn, der wenigstens einen Finaltipp auf Sieg Spanien setzte. Die daraus erzielten 3 Punkte reichten aber wenigstens noch zum Gleichstand, denn für das unschlagbare Trio kam ja nur ein deutscher Sieg in Frage.

Fast hätten wir sogar ein Siegertriumvirat gehabt, denn auch Only en Passant ! träumte bis zum Finaltag noch vom Sieg. Dazu musste Pit Traugraf aber auch unbedingt auf einen Sieg Spaniens hoffen und den Sieg musste er dann auch noch mindestens einmal richtig tippen. Pit versuchte alles und streute mit drei verschieden-

Europameister 2008

Das unschlagbare Trio und Torfgräber

Torfgräber Mit eben-Tipp-dürfen wir sogar über pameister Hier konn-

keine Unterschiede beide Teams holten bogen 45 Punkte nistipps eben den Torfgräber seine in den Gruppen-am Ende fast noch

en Siegtipps auf Spanien, doch ein 1-0 war leider nicht darunter. Somit kam Only en Passant ! zwar noch aufs Stockerl, aber eben nur auf den Bronzeplatz. Um mehr zu erreichen hätte er wohl die Gruppenspiele etwas besser tippen müssen, aber da kam er dummerweise nur auf 121 Punkte und musste dabei so „schlimme“ Aussetzer wie die 14, bzw. 15 Punkte aus den Gruppen A und C hinnehmen. Das man damit eigentlich keine großen Siegersprünge machen kann musste fast klar sein. Echt schade, dass der Vizeweltmeister 2006 nun Dritter bei der Europameisterschaft 2008 wird. Der macht es wohl irgendwie den deutschen Kickern nach.

Also dieser Friedhelm Overhage ist schon ein wahrer Teufelskerl, denn jetzt hat er sich auch noch Platz 4 bei dieser EM gesichert. Für Pokalsieger die schwarz-gelbe Wand war auch der Auftritt auf der internationalen Bühne eine fast schon lockere Übung. Die Karriere dieses Clubs nimmt wirklich beängstigend erfolgreiche Züge an. In bisher 4 TCB-Spielzeiten konnten die schwarz-gelben 2 Aufstiege feiern, dazu den TCB-Pokalsieg und nun Platz 4 bei der EM. Mehr geht in so kurzer Zeit wohl nicht mehr. Um noch erfolgreicher, bzw.



sogar den zweiten Titel in dieser Saison zu holen fehlten ihnen nun aber 6 Tipp-Punkte. Schade, ein deutscher Finalsieg hätte somit sogar für einen Doppelsieg von Overhage sorgen können, aber das wäre nicht nur aus Overhagenscher Sicht zu schön gewesen um wahr zu sein.

Für „Gruppensiegermeister“ Ehringer Henkelpötte gab es am Ende nix mehr zu feiern. Mit 146 Punkten holten die Henkelmänner so viele Punkte wie keiner aus den Gruppenspielen und hatte auch nur mit dieser verrückten Gruppe C so ihre Schwierigkeiten. Hier lagen sie mit 17 Punkten auch deutlich unter ihren Möglichkeiten. Vielleicht war das sogar der ausschlaggebende Punkt, der nun dafür sorgte, dass die Tabellenspitze ohne sie feiern muss. Ihre 209 Punkte reichten „nur“ noch für Platz 4, womit ihnen erneut eine große Chance auf einen Titel zwischen den Fingern durchgeronnen ist. Glückskinder werden die beiden wohl nicht mehr. In der Teamwertung sind die Waldschrate noch punktgleich mit den Henkelmännern, doch trotzdem sind sie auch Sieger. Platz 5 in der Teamwertung ist ja an sich schon ein tolles Ergebnis, doch toller ist die Platzierung von Papa Berlin, denn der gewann den Titel in der Einzelwertung. Zudem haben die Berlins den besten aller Fragebogen ausgefüllt und sich hier mit 52 Punkten einen weiteren, wenn auch kleinen Sieg, gesichert. War also auch für sie eine durchaus erfolgreiche Tipprunde und das ganze ohne deutschen EM-Titel. Obwohl, mit einem ebensolchen unser Jungs hätte Reinhard sogar seinen Titel abgeben müssen.

Den möglichen Titel „freiwillig“ abgegeben hat anscheinend Stefan Hesse, denn der Junge mit dem Sonnenschein im Herzen lag noch nach dem Viertelfinale sehr gut im Titelrennen. Mit 153 Punkten war eigentlich noch alles drin. Sogar der Titel wäre noch greifbar gewesen, doch dann ging der SV Sunshine frühzeitig in die Sommerpause und verzichtete sowohl auf die Halbfinal-, wie auch Finaltipps. Also die 21 Punkte Rückstand auf die Spitze hätte Stefan in diesen 3 Spielen sicher noch aufholen können.

Auch das frühe Aus von Mayday verwunderte etwas, den auch bei ihnen standen die Zeichen vor ihrem Aufhören eher auf Daumen nach oben. Platz 11 nach den Gruppenspielen gaben nun wirklich keinen Anlass hier frühzeitig die Segel streichen zu müssen. Zudem hatten die Hans-Crew am Ende ja auch noch die 51 Punkte aus dem Fragebogen gutgeschrieben bekommen, was der zweithöchste Wert war. Somit fehlten ihnen nur 37 Punkte aus den K.O.-Spielen, ein Wert den man durchaus als realistisch ansehen konnte. Immerhin wurde der Torfräber mit 36 Punkte aus der zweiten EM-Hälfte noch Champion. Man sollte also nie frühzeitig seinen Abschied aus einem Wettbewerb bekannt geben.

Das man aber nicht davon ausgehen kann auch aus den K.O.-Spielen ein paar Punkte zu holen stellte die SG Socke 09 leider ziemlich eindrucksvoll unter Beweis. Die Socken tippten zwar die komplette EM schön brav durch, doch nachdem sie in den Gruppenspielen noch auf 102 Punkte kamen, wars dann auch schon mit der Punktezahlerei. Die drei Mitstreiter haben es doch tatsächlich geschafft aus den 7 Spielen ab dem Viertelfinale nicht einen einzigen Punkt zu holen !! Ob es doch nicht ganz so toll war die EM im voraus zu tippen ?

Trotzdem, auch im voraus hätte man ja rein theoretisch irgendwie einen, ja wenigstens einen Treffer landen können, oder ?

Einzelwertung

MAX	16	21	14	22		11	8	5	14	24		7
MIN	0	3	0	3		0	0	0	0	0		0
Durch	7,8	12,2	6,4	12,9		3,1	3,3	0,7	5,2	3,7		

Platz	Name	Team	A	B	C	D	Tot.	1/4	1/2	Fin	Tot.	Frag.	Total	R.
1.	Reinhard Berlin	Wald	11	9	8	14	42	3	8	3	14	23	79 P.	4
2.	Yvonne Müller	Born	14	21	6	14	55	3	8	0	11	12	78 P.	6
3.	Jürgen Kanold	Süd	16	6	9	21	52	3	6	0	9	15	76 P.	5
4.	Stefan Heinz	Bier	12	14	8	20	54	3	6	0	9	12	75 P.	3
	Renate Reismann	Das	14	14	11	9	48	6	6	0	12	15	75 P.	3
6.	Klaus Marquardt	Torf	6	17	11	13	47	6	3	0	9	18	74 P.	4
	Dirk Westermeyer	Boch	11	14	6	14	45	11	3	0	14	15	74 P.	4
8.	Peter Kröger	Pia	8	16	6	19	49	6	3	3	12	12	73 P.	5
	Benjamin Henkelmann	Henke	6	12	11	17	46	6	6	0	12	15	73 P.	2
	Edeltraud Koch	Das	9	17	9	9	44	6	8	0	14	15	73 P.	2
11.	Friedhelm Overhage	Das	9	15	9	9	42	6	8	0	14	15	71 P.	1
	Pit Taugraf	Only	5	16	3	12	36	6	3	3	12	23	71 P.	3
13.	Martin Leithäuser	Pia	8	16	6	19	49	6	3	0	9	12	70 P.	5
14.	Jan Berlin	Wald	11	18	3	11	43	0	3	3	6	20	69 P.	5
	Joachim Kruse	TFC	6	16	3	14	39	3	3	0	6	24	69 P.	3
	Nancy Westermeyer	Boch	10	14	12	12	48	3	6	0	9	12	69 P.	3
	Marc Neukirch	Bier	6	16	6	20	48	3	6	0	9	12	69 P.	3
	Jörg Varnholt	Schuss	6	11	11	18	46	5	3	0	8	15	69 P.	6
19.	Ursula Haschke	Puma	11	6	11	22	50	3	3	0	6	12	68 P.	4
	Renate Leithäuser	Mücke	8	14	3	22	47	3	3	3	9	12	68 P.	4
	Matthias Henkelmann	Henke	12	16	3	19	50	0	3	3	6	12	68 P.	4
	Joachim Hans	May	8	14	10	18	50				0	18	68 P.	7
23.	Rolf Marpe	Hoch	8	16	6	19	49	3	3	0	6	12	67 P.	5
	Jens Ettrich	Berka	5	19	8	11	43	3	6	0	9	15	67 P.	5
25.	Stefan Hesse	Sun	11	12	6	13	42	9			9	15	66 P.	3
	Jürgen Fritz	Duis	16	6	6	17	45	0	3	3	6	15	66 P.	3
	Jörg Personn	Duis	16	14	6	15	51	3	3	0	6	9	66 P.	3
	Peter Förster	Felix	6	16	9	14	45	3	3	0	6	15	66 P.	3
29.	Lars Severloh	Caba	9	16	9	13	47	6	3	0	9	9	65 P.	4
	Ralf Görnhardt	SheWa	6	17	6	13	42	5	6	0	11	12	65 P.	4
31.	Cathrin Müller	Mücke	8	14	5	22	49	3	3	3	9	6	64 P.	5
32.	Christian Fahrenbach	Über	6	16	11	9	42	0	3	3	6	15	63 P.	3
	Björn Loges	Stars	12	19	3	8	42	3	3	0	6	15	63 P.	3
	Niklas Greiwe	ACCI	9	12	6	18	45	3	3	0	6	12	63 P.	3
35.	Oliver Ahlers	Bier	6	14	3	19	42	5	3	0	8	12	62 P.	4

Platz	Name	Team	A	B	C	D	Tot.	1/4	1/2	Fin	Tot.	Frag.	Total	R.
36.	Oliver Köhler	Über	6	14	3	11	34	6	6	0	12	15	61 P.	2
	Silvia Nolte	Mücke	6	12	3	22	43	3	3	3	9	9	61 P.	2
	Carsten Scheer	Monty	8	18	11	9	46	0	3	0	3	12	61 P.	5
	Malte Lang	Kläg	11	12	3	14	40	0	3	3	6	15	61 P.	2
40.	Sven Duske	Ich	11	9	9	16	45	0	3	0	3	12	60 P.	3
	Jens Schoon	Ich	11	9	9	16	45	0	3	0	3	12	60 P.	3
	Kevin Rohmann	Bass	11	17	3	14	45	0	0	0	0	15	60 P.	3
43.	Marco Dekarski	Caden	3	11	11	16	41	3	3	0	6	12	59 P.	4
	Udo Schänig	May	3	16	12	13	44				0	15	59 P.	4
45.	Ingrid Hohmann-Fritz	Opti	11	11	8	16	46	3	0	0	3	9	58 P.	5
	Jens Ennen	Clan	11	14	6	15	46	3	3	0	6	6	58 P.	2
47.	Gerd Ebert	Boch	6	9	6	12	33	6	3	0	9	15	57 P.	0
48.	Gerd Haschke	Puma	15	11	3	9	38	3	6	0	9	9	56 P.	1
49.	Manf.Weichselbaumer	Neger	6	14	3	9	32	8	3	0	11	12	55 P.	2
	Michael Barth	Bass	6	17	6	14	43	3	0	0	3	9	55 P.	2
	Manfred Stein	Duis	6	11	3	14	34	3	3	0	6	15	55 P.	2
	Patrick Hans	May	3	15	9	10	37				0	18	55 P.	2
	Andreas Raab	Kläg	6	13	8	11	38	0	0	5	5	12	55 P.	5
54.	Heinz Haschke	Puma	11	6	8	14	39	0	3	3	6	9	54 P.	3
	Marco Lehmann	Bub	9	12	5	16	42	0			0	12	54 P.	3
	Carsten Mumdey	Duder	8	14	6	11	39	0	3	0	3	12	54 P.	3
	Gabi Kruse	TFC	6	14	5	14	39	3	3	0	6	9	54 P.	3
58.	Jürgen Masemann	Hain	6	6	6	21	39	8	0	0	8	6	53 P.	4
	Jens Kruse	TFC	6	11	3	12	32	6	3	0	9	12	53 P.	1
	Frank Müller	Born	11	9	9	6	35	0	3	0	3	15	53 P.	1
61.	Sabrina Mumdey	Duder	6	14	6	11	37	3	3	0	6	9	52 P.	2
	Christian Greiwe	ACCI	9	12	11	5	37	0	3	3	6	9	52 P.	2
	Arndt Jäger	Aust	3	11	3	12	29	11	3	0	14	9	52 P.	2
	Alfred Nitschke	Ritt	6	12	9	10	37	0	3	0	3	12	52 P.	2
65.	Josef Dransfeld	Socke	8	11	9	14	42	0	0	0	0	9	51 P.	3
	Rich.Weichselbaumer	Neger	5	9	8	6	28	6	5	0	11	12	51 P.	3
	Paulos Paschalidis	Duder	3	13	9	3	28	8	3	3	14	9	51 P.	3
	Stefanie Raab	Kläg	6	14	5	14	39	0	0	3	3	9	51 P.	3
	Reinhard Obst	Haar	12	13	3	11	39	3	3	0	6	6	51 P.	3
70.	Sandra Kühn	Opti	12	17	6	6	41	0	3	0	3	6	50 P.	1
	Birte Fritz	Opti	9	6	3	11	29	3	6	3	12	9	50 P.	1
	Stephanie Dekarski	Cad	8	6	9	12	35	0	3	0	3	12	50 P.	1
	Manfred Lehmann	Bub	8	6	9	9	32	0			0	18	50 P.	1
74.	Christian Loges	Stars	11	12	8	6	37	3	3	0	6	6	49 P.	2
	Andreas Greiwe	ACCI	9	14	3	11	37	0	6	0	6	6	49 P.	2
76.	Joachim Mai	Clan	6	12	3	9	30	0	6	0	6	12	48 P.	0
77.	Günter Kösters	Hoch	5	8	0	19	32	0	3	3	6	9	47 P.	4
	Willi Barth	Bub	6	6	3	14	29	3			3	15	47 P.	1
	Marie-Therese Müller	Born	3	14	12	6	35	3	3	0	6	6	47 P.	1
	Andreas Koglin	Eagle	6	3	14	3	26	6	3	0	9	12	47 P.	1
81.	Wilfried Fahrenbach	Über	6	11	3	11	31	3	3	0	6	9	46 P.	2
	Karin Weinberg	Hain	0	6	5	9	20	11	0	0	11	15	46 P.	2
83.	Anna Dransfeld	Socke	3	11	13	8	35	0	0	0	0	9	44 P.	4
	Rolf Müller	Berka	8	9	3	9	29	0	3	0	3	12	44 P.	1

Platz	Name	Team	A	B	C	D	Tot.	1/4	1/2	Fin	Tot.	Frag.	Total	R.
85.	Matthias Rötz	SDR	3	11	5	9	28	3			3	12	43 P.	2
	Heinrich Masemann	Hain	3	6	6	16	31	3	0	0	3	9	43 P.	2
	Matthias Taube	Berka	11	9	0	11	31	3	0	0	3	9	43 P.	2
88.	Lutz Vollstädt	HHH	6	6	6	15	33	0			0	9	42 P.	0
89.	Detlef Loges	Stars	3	9	3	13	28	0	3	0	3	9	40 P.	2
90.	Hans-Georg Hajessen	Blitz	3	6	0	3	12	0	6	3	9	15	36 P.	0
91.	Klaus Dransfeld	Socket	3	11	3	8	25	0	0	0	0	9	34 P.	2
92.	Thomas Kuhn	ZSK	3	9	3	8	23	6			6	3	32 P.	1

Spanien sei Dank konnte Reinhard Berlin jetzt seinen Europameistertitel feiern ! Spanien war wirklich sein großer Glücksbringer geworden, denn bereits im Halbfinale war Reinhard der einzige, der den spanischen 3-0 Erfolg gegen Russland richtig vorhergesagt hatte. Und am Ende brachte ihm dann der spanische Titelgewinn endgültig die neue Trophäe ein. Während die meisten anderen „natürlich“ auf Deutschland tippten, wollte Reinhard die gute Gelegenheit nutzen und mit einem Tipp gegen den Strom den Rückstand auf Spitzenreiterin Yvonne Müller nicht nur verkürzen, sondern sogar an ihr vorbei ziehen. Das ging aber absolut nicht ohne

denn auch Europa- zettel hat vor Beginn Runde auf als zukünftigen Europa- gesetzt. Ist ja schon er so von Spanien bei einem Reinhard wohl nicht

Europameister 2008

Reinhard Berlin

Spanien, auf dem meister- er bereits dieser Spanien meister

der Wahnsinn, dass abhängig war, denn deutschen Sieg wäre mal unter den Top

10 gelandet. So aber kann er sich so richtig happy auf einen EM-Pokal freuen und sich selbst auf die Schulter klopfen, dass er mit einem vermeintlich gewagten Tipp nun alles gewonnen hat.

Das Glück des Einen ist meist auch das Pech des Anderen und die heißt in diesem Fall Yvonne Müller. Während Gatte Frank Müller live beim Finale weilte, musste sich seine Frau am Ende nur noch als zweiter Sieger feiern lassen und damit wurde Frank gleich doppelt mit „zweiten Siegern“ geplagt. Für die erfolgreichste Gruppenspieltipperin war die K.O.-Runde nicht mehr ganz so erfolgreich, aber wahrscheinlich wars in erster Linie ihr etwas schwacher Fragebogen, der Yvonne aus der Erfolgswahl warf. Obwohl, bei Platz 2 kann man ja wohl nicht meckern. Trotzdem ist es natürlich sehr ärgerlich so kurz vor dem Ziel zu scheitern, zumal ja bereits eine Verlängerung im Finale ausgereicht hätte um Yvonne auf den Thron zu hieven. Danach hätte Spanien sogar Europameister werden dürfen ohne das sie noch von ihrem Titelgewinn hätte lassen müssen.

Platz 3 und damit die Bronzemedaille ging an Jürgen Kanold, den Mann aus der Südkurve. Auch er war nach den Gruppenspielen noch deutlich vor dem jetzt führenden platziert, konnte daraus aber nun kein Kapital schlagen. Das Kapital hätte er sich ebenfalls mit einem wenigstens der Tendenz nach richtigem Finaltipp besorgen können, aber so was wollte und konnte er wohl nicht bringen. Stattdessen träumte er lieber von einem Klassefinale mit einem 4-2 Sieg für Deutschland. Ein schöner Traum, der nun aber leider ein eben solcher bleiben wird, genauso wie sein Traum vom Titel in der Einzelwertung. Mit einem exakt richtigen Tipp hätte er sogar die alleinige Tabellenführung übernommen, aber ein 4-2 in einem internationalen Finale hat man nun mal verdammt selten.

Nur 11 Punkte hinter der Tabellenspitze liegt Joachim Hans auf Platz 19, was ja jetzt noch nichts wirklich besonderes ist. Schon „besser“ wird's, wenn man weiß, dass der Joachim mit 7 genau richtigen Tipps die meisten Fünfer aller Teilnehmer erzielen konnte und noch interessanter wird's, wenn man bedenkt, dass ihm alle Volltreffer ausschließlich in den Gruppenspielen gelangen. Und dann hört der Mann doch tatsächlich auf zu tippen ?! Unfassbar ! Wieso man in einer derart guten Lage hier die Segel streichen kann ist schon etwas unverständlich, aber wer keinen Pokal will, der hat wohl die Vitrine schon voll.

Wer jetzt den Titelverteidiger sucht, der kann das bis in alle Ewigkeit tun und er wird in trotzdem nicht finden. Leider hat sich Heiko Fischer diesmal EM-Abstinent gezeigt und auf eine Teilnahme verzichtet. Es wurde

also nichts mit dem erneuten Erfolg und den konnten auch die aktuellen Teilnehmer nicht ganz erzielen, denn immerhin holte Heiko bei der letzten EM noch 89 Punkten und das waren doch deutlich mehr als der Sieger dieses Jahres hatte.

Wieder dabei war dagegen der Vizemeister der EM 2004, Benjamin und der scheint ein wahrer Europameisterschaftsspezialist zu sein. Zwar mal nicht aufs Siegertreppchen, aber Platz 8 ist doch ebenfalls eine Sache würde ich meinen.

Zur Abwechslung mal keinen Titel holte sich Lars Severloh, der bei den beiden Turnieren stets mindestens einmal auf dem Siegertreppchen ganz stand. Und nun musste sich der allein gelassene Lars mit Platz 13 in der Teamwertung und Platz 29 in der Einzelwertung begnügen. Dabei war er mit seinen Fussballtipps überhaupt nicht übel. Im Gegenteil, denn mit 56 Punkten holte er doch ein recht stattliches Sümmchen, das durchaus dazu angebracht war um unter den besten 10 zu landen. Mit seiner Hellseherei ist es allerdings nicht so weit her, denn beim Fragebogen hat er beinahe total versagt. Ganze 9 Pünktchen ließen den Bayernfan vergebens von neuen Pokalen träumen. Die kann er jetzt frühestens in 2 Jahren wieder anpeilen, wenn's ganz tief im Süden dieses Erdballs erneut um internationale Ehren geht.



Henkelmann, kam er dies-erstklassige

letzten oben

Der neue Tippkönig Reinhard Berlin (hier ein Phantombild) auf seinem Tippthron.

EM-Fragebogen

Gruppensieger Halbfinale Finale EM Torsch. Tore

Platz	Name	A	B	C	D	Pkt.	1	2	3	4	Pkt.	1	2	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Total			
1.	Joachim Kruse	3	6	9	15	12	7	3	12	15	6	7	15	6	7	0	2	0	7	0	24 Pkt.
2.	Pit Taugraf	3	7	10	15	6	7	10	15	12	6	7	15	6	15	5	6	0	7	0	23 Pkt.
	Reinhard Berlin	1	7	9	15	6	15	9	7	3	6	15	7	6	15	5	1	0	7	0	23 Pkt.
4.	Jan Berlin	3	7	10	15	6	15	10	7	3	6	15	3	3	15	5	11	0	7	0	20 Pkt.
5.	Joachim Hans	1	7	9	15	6	1	7	15	10	6	7	15	6	7	0	10	0	7	0	18 Pkt.
	Klaus Marquardt	3	7	11	15	6	7	2	10	15	6	7	15	6	7	0	11	0	7	0	18 Pkt.
	Manfred Lehmann	3	7	9	15	9	7	3	12	14	3	7	12	3	12	0	2	0	9	3	18 Pkt.
	Patrick Hans	1	6	9	15	9	3	7	9	15	6	7	9	3	7	0	2	0	15	0	18 Pkt.
9.	Benjamin Henkelmann	3	7	9	15	9	3	7	9	12	3	7	12	3	7	0	15	0	7	0	15 Pkt.
	Björn Loges	3	7	10	15	6	3	7	10	15	6	7	10	3	10	0	1	0	7	0	15 Pkt.
	Christian Fahrenbach	3	6	9	14	9	7	10	3	9	3	7	10	3	7	0	3	0	14	0	15 Pkt.
	Dirk Westermeyer	3	6	12	15	9	7	6	12	10	3	7	12	3	7	0	10	0	7	0	15 Pkt.
	Edeltraud Koch	3	7	10	15	6	7	10	9	15	6	7	10	3	7	0	1	0	15	0	15 Pkt.
	Frank Müller	3	7	9	16	6	7	2	10	16	6	7	16	3	7	0	10	0	3	0	15 Pkt.
	Friedhelm Overhage	3	7	10	15	6	7	10	9	15	6	7	10	3	7	0	1	0	15	0	15 Pkt.
	Gerd Ebert	3	7	9	15	9	3	7	9	10	3	7	10	3	10	0	1	0	7	0	15 Pkt.
	Hans-Georg Hajessen	3	7	12	15	6	3	7	12	15	6	7	12	3	7	0	10	0	7	0	15 Pkt.
	Jens Ettrich	3	7	9	15	9	7	10	9	3	3	7	10	3	7	0	10	0	3	0	15 Pkt.
	Jörg Varnholt	3	7	10	15	6	7	10	15	3	6	7	10	3	7	0	4	0	7	0	15 Pkt.

Platz	Name	A	B	C	D	Pkt.	1	2	3	4	Pkt.	1	2	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Total			
	Jürgen Fritz	3	7	10	15	6	3	7	10	15	6	7	10	3	10	0	1	0	7	0	15 Pkt.
	Jürgen Kanold	3	7	10	15	6	7	3	10	15	6	7	10	3	7	0	1	0	10	0	15 Pkt.
	Karin Weinberg	3	7	10	15	6	5	7	10	15	6	7	10	3	7	0	10	0	7	0	15 Pkt.
	Kevin Rohmann	3	7	10	15	6	9	7	10	15	6	7	10	3	10	0	1	0	7	0	15 Pkt.
	Malte Lang	3	7	9	15	9	3	7	12	14	3	7	12	3	10	0	8	0	6	0	15 Pkt.
	Manfred Stein	3	7	10	15	6	3	7	10	15	6	7	10	3	7	0	1	0	7	0	15 Pkt.
	Oliver Köhler	3	7	9	14	6	3	7	10	15	6	7	10	3	7	0	2	0	7	0	15 Pkt.
	Peter Förster	3	7	10	15	6	7	1	10	15	6	7	10	3	7	0	1	0	7	0	15 Pkt.
	Renate Reismann	3	7	10	15	6	7	10	9	15	6	7	10	3	7	0	1	0	15	0	15 Pkt.
	Stefan Hesse	3	7	9	15	9	7	9	10	13	3	9	7	3	9	0	1	0	3	0	15 Pkt.
	Udo Schäning	2	6	9	16	6	6	7	9	16	6	9	16	0	9	0	1	0	9	3	15 Pkt.
	Willi Barth	3	7	10	15	6	7	3	10	15	6	7	10	3	10	0	1	0	7	0	15 Pkt.
32.	Alfred Nitschke	3	7	10	15	6	10	7	6	9	3	10	7	3	7	0	4	0	7	0	12 Pkt.
	Andreas Koglin	3	7	9	13	6	3	7	9	13	3	7	9	3	7	0	2	0	3	0	12 Pkt.
	Andreas Raab	3	7	10	15	6	3	7	10	12	3	7	10	3	10	0	1	0	7	0	12 Pkt.
	Carsten Mumdey	3	7	12	16	3	7	16	10	12	6	7	16	3	7	0	2	0	7	0	12 Pkt.
	Carsten Scheer	3	7	12	15	6	7	12	10	3	3	7	10	3	7	0	4	0	12	0	12 Pkt.
	Jens Kruse	3	7	10	15	6	3	7	10	12	3	7	10	3	7	0	1	0	7	0	12 Pkt.
	Jens Schoon	3	7	11	15	6	3	7	11	10	3	7	10	3	7	0	3	0	7	0	12 Pkt.
	Joachim Mai	3	7	10	15	6	3	7	10	12	3	7	10	3	7	0	2	0	3	0	12 Pkt.
	Manfred Weichselbaumer	3	7	12	15	6	7	10	3	9	3	7	10	3	7	0	10	0	7	0	12 Pkt.
	Marc Neukirch	2	7	12	15	3	2	7	12	15	6	12	7	3	7	0	1	0	15	0	12 Pkt.
	Marco Dekarski	3	7	10	15	6	10	7	3	9	3	10	7	3	7	0	1	0	15	0	12 Pkt.
	Marco Lehmann	2	7	12	15	3	7	3	15	12	6	3	15	3	3	0	13	0	7	0	12 Pkt.
	Martin Leithäuser	3	7	10	15	6	7	3	12	10	3	7	10	3	7	0	10	0	3	0	12 Pkt.
	Matthias Henkelmann	3	7	10	15	6	3	7	10	12	3	7	12	3	7	0	4	0	7	0	12 Pkt.
	Matthias Rötz	3	7	10	15	6	7	10	9	3	3	7	9	3	7	0	1	0	7	0	12 Pkt.
	Nancy Westermeyer	3	7	10	15	6	3	7	10	9	3	7	10	3	7	0	2	0	3	0	12 Pkt.
	Niklas Greiwe	3	7	9	14	6	3	7	9	10	3	9	7	3	9	0	2	0	3	0	12 Pkt.
	Oliver Ahlers	3	7	12	15	6	12	7	10	3	3	12	7	3	7	0	4	0	7	0	12 Pkt.
	Peter Kröger	3	7	10	15	6	7	3	12	10	3	7	10	3	7	0	4	0	3	0	12 Pkt.
	Ralf Görnhardt	2	7	10	15	3	2	7	10	15	6	7	10	3	10	0	1	0	7	0	12 Pkt.
	Renate Leithäuser	3	7	10	15	6	7	3	12	10	3	7	10	3	7	0	3	0	3	0	12 Pkt.
	Richard Weichselbaumer	3	7	10	15	6	7	10	3	12	3	7	10	3	7	0	1	0	7	0	12 Pkt.
	Rolf Marpe	3	7	12	15	6	7	3	12	10	3	7	12	3	7	0	1	0	3	0	12 Pkt.
	Rolf Müller	3	7	12	15	6	7	3	12	10	3	7	12	3	12	0	14	0	15	0	12 Pkt.
	Stefan Heinz	3	7	12	15	6	2	7	10	3	3	10	7	3	7	0	1	0	3	0	12 Pkt.
	Stephanie Dekarski	3	7	10	15	6	3	7	10	12	3	3	7	3	7	0	1	0	10	0	12 Pkt.
	Sven Duske	3	7	11	15	6	3	7	11	10	3	7	10	3	7	0	3	0	7	0	12 Pkt.
	Ursula Haschke	2	7	12	15	3	2	7	12	15	6	7	12	3	7	0	1	0	2	0	12 Pkt.
	Yvonne Müller	2	6	9	16	6	7	1	10	12	3	7	12	3	7	0	10	0	7	0	12 Pkt.
61.	Anna Dransfeld	1	7	9	14	3	1	9	7	10	3	7	9	3	7	0	2	0	7	0	9 Pkt.
	Arndt Jäger	1	7	10	15	3	7	1	10	9	3	7	9	3	7	0	5	0	7	0	9 Pkt.
	Birte Fritz	3	7	10	14	3	3	7	10	14	3	14	7	3	14	0	2	0	12	0	9 Pkt.
	Christian Greiwe	2	6	10	16	3	2	6	10	16	3	10	6	0	10	0	4	0	9	3	9 Pkt.

Platz	Name	A	B	C	D	Pkt.	1	2	3	4	Pkt.	1	2	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Total			
	Detlef Loges	3	7	10	16	3	3	7	10	14	3	7	10	3	7	0	3	0	16	0	9 Pkt.
	Gabi Kruse	1	7	12	16	0	7	1	10	15	6	7	12	3	12	0	4	0	3	0	9 Pkt.
	Gerd Haschke	3	7	10	12	3	3	7	10	12	3	7	10	3	10	0	4	0	3	0	9 Pkt.
	Günter Kösters	3	7	10	16	3	7	3	12	10	3	7	10	3	7	0	4	0	3	0	9 Pkt.
	Heinrich Masemann	2	7	10	16	0	2	7	10	16	6	7	10	3	10	0	1	0	7	0	9 Pkt.
	Heinz Haschke	2	7	10	15	3	8	7	10	9	3	7	10	3	10	0	1	0	7	0	9 Pkt.
	Ingrid Hohmann-Fritz	2	7	10	16	0	2	7	9	16	6	16	7	3	16	0	1	0	7	0	9 Pkt.
	Jörg Personn	2	7	10	16	0	2	7	10	16	6	7	10	3	7	0	1	0	16	0	9 Pkt.
	Josef Dransfeld	1	7	9	16	3	1	9	7	10	3	7	9	3	7	0	2	0	7	0	9 Pkt.
	Klaus Dransfeld	1	7	9	14	3	1	9	7	10	3	7	9	3	7	0	2	0	7	0	9 Pkt.
	Lars Severloh	3	7	12	16	3	3	7	9	12	3	7	9	3	7	0	2	0	16	0	9 Pkt.
	Lutz Vollstädt	1	7	10	16	0	7	10	12	15	6	7	10	3	10	0	1	0	3	0	9 Pkt.
	Matthias Taube	3	7	10	13	3	10	7	13	3	3	10	7	3	10	0	2	0	10	0	9 Pkt.
	Michael Barth	2	7	10	15	3	2	7	10	12	3	7	12	3	7	0	1	0	7	0	9 Pkt.
	Paulos Paschalidis	3	7	10	13	3	13	7	3	10	3	7	13	3	13	0	16	0	7	0	9 Pkt.
	Sabrina Mumdey	1	7	10	13	0	7	3	16	10	6	3	7	3	7	0	3	0	7	0	9 Pkt.
	Silvia Nolte	3	7	11	16	3	7	3	12	10	3	7	10	3	7	0	1	0	3	0	9 Pkt.
	Stefanie Raab	1	7	12	15	3	1	7	9	10	3	7	9	3	7	0	9	0	15	0	9 Pkt.
	Wilfried Fahrenbach	1	7	10	15	3	1	7	10	12	3	7	12	3	7	0	1	0	7	0	9 Pkt.
84.	Andreas Greiwe	2	7	12	15	3	2	7	12	10	3	12	2	0	12	0	7	0	2	0	6 Pkt.
	Cathrin Müller	2	7	12	13	0	7	3	12	10	3	7	12	3	7	0	12	0	3	0	6 Pkt.
	Christian Loges	2	7	10	14	0	7	10	12	3	3	7	10	3	7	0	1	0	10	0	6 Pkt.
	Jens Ennen	2	7	10	14	0	2	7	10	12	3	7	10	3	10	0	1	0	7	0	6 Pkt.
	Jürgen Masemann	1	7	10	16	0	1	7	10	9	3	7	9	3	7	0	6	0	7	0	6 Pkt.
	Marie-Therese Müller	2	7	12	16	0	7	6	10	9	3	7	10	3	7	0	2	0	16	0	6 Pkt.
	Reinhard Obst	2	7	12	13	0	12	10	7	2	3	7	10	3	10	0	2	0	7	0	6 Pkt.
	Sandra Kühn	3	7	12	14	3	10	3	7	13	3	10	3	0	3	0	2	0	12	0	6 Pkt.
92.	Thomas Kuhn	2	7	12	14	0	7	12	10	2	3	12	10	0	12	0	1	0	7	0	3 Pkt.

Von ganz oben nach ganz unten waren es beim Fragebogen immerhin 21 Punkte. Wobei die 3 Punkte des alleinigen Schlusslichts Thomas Kuhn schon „beängstigend“ sind. Da hat der Junge 13 Möglichkeiten Punkte zu ertippen und nutzt nur eine einzige. Keinen einzigen Gruppensieger richtig, da half Thomas nur Deutschland auf die Beine, bzw. die blanke Null zu verhindern. Immerhin konnte er sich ja dazu aufrufen Deutschland das Viertelfinale zuzutrauen und daraus resultierten dann auch die einzigen Pünktchen.

Schon in einer anderen Liga tippte da Joachim Kruse, der der leider ungekrönte Fragebogenkönig war. Stattliche 24 Punkte waren schon eine mehr als ordentliche Ausbeute, die noch nicht mal der Sieger bei der letzten EM erzielte. Joachim war aber sogar so einmalig, dass er als einziger alle 4 Gruppensieger richtig vorhersagen konnte und damit sicher einen Extraapplaus verdient hat. Das war nämlich mit Sicherheit nicht leicht hier den Überblick zu behalten, aber einer schaffte das. Bei den Halbfinalisten verließ ihn dann aber seine große Weissagungskraft. Hier kam aber auch keiner über 2 richtig vorhergesagte Halbfinalisten hinaus, womit der Joachim zusammen mit vielen anderen Mitspielern doch wieder die Nummer 1 war. Richtig gut waren dann aber seine Finaltipps, denn daran gab's absolut nichts zu meckern, tippte er doch hier wieder alles komplett richtig. Deutschland - Spanien, das wusste der Cuxhavener bereits Wochen vor dem Finale, dass es so kommen muss. Hier waren übrigens 4 weitere Tipper der gleichen Meinung und streubten sich damit erfolgreich gegen das „Traumfinale“ Deutschland - Italien, das so was wie der Standardtipp wurde. Mit den 6 Punkten aus den Finalisten-



tipps kam Joachim Kruse bereits auf 24 Zähler und mehr wurden es dann auch nicht mehr, denn die richtig schwierigen Dinger bekam selbst er nicht gebacken. So gehörte er nicht zu den 3 Jungs, die Spanien zum Europameister tippten. Dieses Trio landete dank der daraus ertippten 5 Punkte aber immerhin auf den Verfolgerplätzen hinter Joachim Kruse. Ein totaler Reifall war die Frage nach dem Torschützenkönig dieser Europameisterschaft, denn von den 16 „angebotenen“ Vorschlägen lautete keiner auf den Namen Villa. Der Spanier aber machte sich mit einem Blitzstart und 3 Toren gegen Russland frühzeitig zum Toptorjäger dieses Turniers. Auf diesen Gedanken am aber kein einziger Tipper. Echt schade um diese vergebene große Chance. Also machte es auch nichts, dass Joachim Kruse hier erneut eine Null stehen hatte, übrigens genauso wie bei der Frage nach dem torgefährlichsten Team in den Gruppenspielen. Hier probierte er es wie so viele mit Deutschland und landete dabei nicht gerade einen großen Erfolg. War aber auch schon wieder egal, denn wenn´s kaum einer schaffte hier Punkte zu holen, blieb für Joachim trotz des ausgebliebenen Endspurts Platz 1 reserviert. Tja, jetzt hatte Joachim sicher gehofft, damit auch den Einzeltitel zu holen, doch hier erlebte er eine dicke Enttäuschung. Mit insgesamt 68 Punkten landete er auf Platz 19 und damit doch einigermaßen weit entfernt von den Titelträumen.

Die Torjägertipps:

1. Luca Toni	Italien	36 Stimmen
2. Miroslav Klose	Deutschland	18 Stimmen
3. Cristiano Ronaldo	Portugal	10 Stimmen
4. Mario Gomez	Deutschland	9 Stimmen
5. Lukas Podolski	Deutschland	6 Stimmen
6. Fernando Torres	Spanien	2 Stimmen
Michael Ballack	Deutschland	2 Stimmen
8. Ruud van Nistelrooy, Milan Baros, Alexander Frei		
Andrey Arshavin, Bastian Schweinsteiger,		
Joo Thomas, Thierry Henry, Klaas-Jan Huntelaar,		
Theofanis Gekas	je	1 Stimme



16 verschiedene Stürmer oder Offensivkräfte waren im „Angebot“, und keines davon war ein Kassenschlager. Nicht mal der Bundesligatorschützenkönig, der gerne aus Null Chancen mal eben 2 Tore macht, war bei dieser EM der große Goalgetter. Im Gegenteil, denn trotz einiger 100%iger Chancen schaffte er noch nicht mal einen einzigen Treffer. Und das kam bei 36 Tippfern, die ihre Hoffnungen auf den Italiener gesetzt haben sicher gar nicht so gut an. Sie wurden richtig böse enttäuscht vom großen Bayernstürmer. Apropos Bayern, die waren bei den Torschützen wirklich gut vertreten. Da finden wir z.B. Miroslav Klose mit 18 Stimmen auf Platz 2, einen Lukas Podolski mit 6 Stimmen auf Platz 5 und sogar ein Bastian Schweinsteiger bekam noch einen Mitspieler dazu seine Stimme für ihn abzugeben. Dazu kamen dann noch aus deutscher Sicht Ex-Bayernspieler Michael Ballack mit 2 Stimmen und der wohl zukünftige Bayernstürmer Mario Gomez auf 9 Stimmen. Das mit den Bayernspielern, bzw. Ex war

Teams

- 1 Schweiz
- 2 Tschechien
- 3 Portugal
- 4 Türkei
- 5 Österreich
- 6 Kroatien
- 7 Deutschland
- 8 Polen
- 9 Niederlande
- 10 Italien
- 11 Rumänien
- 12 Frankreich
- 13 Griechenland
- 14 Schweden
- 15 Spanien
- 16 Russland

Torschützen

1 Luca Toni	Italien
2 Miroslav Klose	Deutschland
3 Lukas Podolski	Deutschland
4 Cristiano Ronaldo	Portugal
5 Ruud van Nistelrooy	Niederlande
6 Fernando Torres	Spanien
7 Milan Baros	Tschechien
8 Alexander Frei	Schweiz
9 Andrey Arshavin	Russland
10 Mario Gomez	Deutschland
11 Michael Ballack	Deutschland
12 Bastian Schweinsteiger	Deutschland
13 Joo Tomas	Portugal
14 Thierry Henry	Frankreich
15 Klaas-Jan Huntelaar	Niederlande
16 Theofanis Gekas	Griechenland

auch im richtigen Leben eine verdammt gute Sache, denn alle geschossenen deutschen Tore wurde von ebensolchen Kickern geschossen, oder aufgelegt. Also alle Scorerpunkte gingen an diese Spielerfraktion, mit der einzigen Ausnahme Hitzelsberger, der auch mal einen auflegen durfte, aber der hat ja auch schon mal bei den Bayern gekickt.

Immerhin gab's ausser den vielen Deutschen auch noch ein paar andere Hochkaräter, die sich Hoffnungen auf die Torjägerkrone machen wollten und konnten. Darunter war natürlich auch ein Cristiano Ronaldo, der in England eine wirklich überragende Saison spielte, um dann von einem deutschen Verteidiger die Grenzen aufgezeigt zu bekommen. Gegen Arne Friedrich fand selbst er noch seinen Meister womit am Ende weder Portugal noch ihr großer Kapitän die hochgesteckten Erwartungen wirklich erfüllen konnten.

Dafür konnte die ja ein gewisser David Villa mehr als erfüllen und sich ganz gegen die Fussballweisheit von Fussballdeutschland durchsetzen.

Dass die Frauen das letzte Wort haben, beruht hauptsächlich darauf, dass den Männern nichts mehr einfällt.
Hanne Wieder, dt.Schauspielerin

